

4
2013

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Rundlauf-Team-Cup

Erste Finalrunden
steigen in Melle
und Helmstedt

4

TTVN-Schnuppermobil

120 Teilnehmer
in Stadtoldendorf
sind begeistert

6

41. Senioren-LM

280 Aktive sorgen
in Dinklage für
einen neuen Rekord

13



Tischtennis –

JOOLA®

for the *Champion* in you!

Dein Adrenalin? Dein Lebenselixier?

Dann brauchst du

JOOLA RHYZM!



Ab sofort in drei Schwammstärken erhältlich!

RHYZM

Bringt Rhythmus ins Spiel!

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Speziell für Topspieler mit aggressivem Angriffsspiel. Der neuartige extrem griffige, spinelastische Obergummi, kombiniert mit dem 48° Schwamm, sorgt für eine noch nie dagewesene Rotation und Durchschlagskraft.

Auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert.

Härte: hard

Tempo: EXTREME
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: MEDIUM/HIGH

Art. 70279 39,90 €

RHYZM 375

Du bestimmst den „Beat“!

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Die durch den weichen Schwamm verlängerte Ballkontaktzeit sorgt für eine präzise Ballrückmeldung und höchste Kontrollwerte in allen Spielsituationen. Besonders bei Block und Konter-Duellen oder bei der Aufschlagannahme macht sich die gesteigerte Ballkontrolle bemerkbar.

Härte: soft+

Tempo: FAST
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: EXTRA HIGH

Art. 70287 39,90 €

RHYZM 425

Erlebe das RHYZM-Feeling!

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Der JOOLA RHYZM 425 ist der optimale Kompromiss für alle Spieler, die eine optimale Ballrückmeldung erwarten, aber auf die Power eines extrem harten Schwammes nicht verzichten wollen. Die neuartige RHYZM-Oberfläche garantiert volle Dynamik, extremen Effekt und pure Spinfreudigkeit. Besonders bei Topspin-Rallyes entfaltet der RHYZM 425 sein ganzes Potential.

Härte: medium

Tempo: FAST/EXTREME
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: HIGH/EXTRA HIGH

Art. 70292 39,90 €

www.joola.de



Heinz Böhne

Kein Frühling in Sicht?

Wir gehören zu den wenigen Sportarten, die sich einen ausgeprägten Turnierkalender als Einzel- und Mannschaftssport leisten. Neben einer kompletten Punktspielrunde absolvieren insbesondere unsere besten Aktiven auch noch das volle Programm der Ranglistenturniere und Einzelmeisterschaften. Dies sorgt immer wieder für Unmut. Zum Beispiel dann – wie jetzt wieder in Bamberg –, wenn bei den Deutschen Meisterschaften nicht alle von den Besten dabei sind, obwohl sie in der Meldeliste stehen. Das freut weder den Veranstalter vor Ort noch die Zuschauer. Sie fordern mit Recht, dass bei dieser gefühlt wichtigsten nationalen Veranstaltung alles am Start ist, was Rang und Namen hat. Dieses berechnete Anliegen können die Verantwortlichen seit mehreren Jahren nicht erfüllen,

da das enorme Pensum natürlich auch zu der einen oder anderen Verletzung beziehungsweise Überbeanspruchung führt. So jedenfalls sollte es nicht weitergehen, dazu ist die Bedeutung einer Deutschen Meisterschaft und das damit verbundene Titelimage nach meiner Überzeugung zu wichtig. Leider waren zudem ehemalige TTVN-SportlerInnen erfolgreicher als die aktuellen Starter im TTVN-Dress.

Bei den Deutschen Schülermeisterschaften Mitte März in Berlin war die Bilanz unserer jungen Teilnehmer dagegen im Wesentlichen erfreulich. Der Sieg von Nils Hohmeier und weitere Medaillengewinne der Schülerinnen sind ein Beleg dafür, dass unser Konzept und die Arbeit unserer Trainer im Nachwuchsbereich offensichtlich erfolgreich sind.

Unsere Senioren waren bei ihren Landesmeisterschaften in Dinklage einmal mehr sehr gut aufgehoben. Dieses Lob hat bei einer solchen Mammutveranstaltung eine besondere Gewichtung. Auch von mir ein herzliches Dankeschön an den TV Dinklage für die famose Durchführung! Mit den Deutschen Pokalmeisterschaften hat der Verein die nächste Herausforderung schon fest im Blick.

Unter dem Titel „Die TT-Bundesligen bluten aus“ beschäftigte sich eine Hannoversche Zeitung mit dem Rückzug von zehn Vereinen aus diesen Ligen. In anderen Sportarten gibt es solche Entwicklungen zwar auch, aber in dieser Größenordnung ist das nicht nur in unserem Sport bislang ohne Beispiel. Hannover 96 benennt dafür in erster Linie finanzielle Gründe. Obwohl die Gremien des DTTB seit vielen Jahren über eine zukunftsfähige Ligenstruktur diskutieren, sind wir von einer Lösung offensichtlich immer noch weit entfernt.

Ich finde die öffentliche Kritik einzelner Sportarten daran, dass es bei ARD und ZDF vergleichsweise zu viel Wintersport zu sehen gibt nicht zielführend. Schon gar nicht, wenn sich jetzt auch noch Bobfahrer und Rodler trotz stundenlanger Wochenendübertragungen beschweren, weil sie sich als Pausenfüller zwischen zwei Biathlon-Entscheidungen missbraucht fühlen. Allerdings sind auch wir der Meinung, dass sich im öffentlich-rechtlichen Fernsehen die große Vielfalt des Wettkampfsportes in Deutschland nicht auch nur annähernd wiederfindet. Wir fordern nachdrücklich, dass der deutsche Sport gemeinschaftlich genau dies von ARD und ZDF einfordert. Übergangsweise würden wir uns aber auch als Pausenfüller mit den entsprechenden Übertragungszeiten für unsere Sportart als Einstieg schon mal zufrieden geben. Von mir aus auch zwischen Rodeln und Bobfahren.

Beim Verfassen dieser Zeilen ist es zwar kalendarisch schon Frühling, die Natur zeigt sich aber ganz anders: tief verschneit bei allerschönstem Winterwetter. Ein Wunder oder nur eine Laune der Natur?

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Waltraud Zehne (ASC Göttingen) feierte am Schlußtag der 41. Landesmeisterschaften der Senioren in Dinklage ihren 81. Geburtstag. Mit drei Titelgewinnen bereitete sie sich selbst das schönste Geburtstagsgeschenk.
Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Rundlauf-Team-Cup in Melle und Helmstedt	4
TTVN-Schnuppermobil in Stadtoldendorf	6
Ausschreibungen für BFDler und FSJler	7
Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Rastede	8
Deutsche Meisterschaften der Schüler in Berlin	10
Junior & Cadet Open in Italien und Frankreich	12
41. Landesmeisterschaften der Senioren in Dinklage	13
Impressionen am Rande aus Dinklage	16
Interview des Monats: Heute Tobias Kirch	18
Geschichten rund um die 2. Bundesligisten	20
ttm-Geschichten:	22

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig	
mit Stadtverband Braunschweig, Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Northeim/Einbeck und Osterode Harz	23
Hannover mit Kreisverband Nienburg	27
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Rotenburg/Wümme und Uelzen	27
Weser-Ems	
mit Kreisverbänden Aurich/Wittmund, Friesland, Oldenburg-Land, Vechta und Wilhelmshaven	29

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelheide 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 · Mobil 01522/9593721 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Rundlauf-Team-Cup in Melle findet Interesse beim TV-Sender os.1.tv

Start der Stadt- und Regionalmeisterschaften in Osnabrück und Melle der Saison 2012/2013

Zurzeit herrscht Hochbetrieb in Niedersachsens Schulsporthallen. Am 8. März begannen mit den Veranstaltungen in Osnabrück und Melle die Stadt- und Regionalmeisterschaften des Rundlauf-Team-Cups der Saison 2012/13. Rund 1800 Schülerinnen und Schüler hatten zuvor an den Qualifikationsveranstaltungen auf Schulebene teilgenommen. Bis Ende April werden an insgesamt zwölf Standorten die jeweils besten Teams der dritten und vierten Jahrgänge der Grundschulen ermittelt.

Der Rundlauf-Team-Cup wird in Viererteams gespielt und ist ein innovativer, breitensportlich orientierter Wettbewerb. Seit der Pilotsaison 2009/10 haben bereits mehr als 150 Schulen und Vereine die Veranstaltung genutzt, um den Grundstein für eine regelmäßige Zusammenarbeit zu legen oder eine bestehende zu vertiefen.

Finanzielle Unterstützung erfährt der Rundlauf-Team-



TTVN-Referent Udo Sialino stellt den Rundlauf-Team-Cup vor.

Cup von der Niedersächsischen Lotto-Sportstiftung. Die Qua-

lität der Veranstaltungen ist dementsprechend hoch. Davon konnte sich auch der Osnabrücker TV-Sender os1.tv überzeugen, der mit einem Fernseherteam vor Ort war und einen kurzen Beitrag über den Rundlauf-Team-Cup in Melle produziert.

Der Bericht ist zu finden unter <http://www.os1.tv/Sport> (Sport kompakt vom 14. März 2013, ab 5:50 Minuten). Bislang wurden fünf Stadt- und Regionalmeisterschaften ausgerich-

tet. 73 Teams und rund 380 Kinder nahmen daran teil.

Die ersten Veranstaltungsberichte sind bereits eingetroffen. Eine Auswahl an Bildern von den einzelnen Veranstaltungen sind auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Sport/Schulsport/ Rundlauf-Team-Cup zu finden. Für Fragen steht TTVN-Referent Udo Sialino telefonisch (0511/ 98194-17) oder per E-Mail (sialino@ttvn.de) zur Verfügung.

René Rammenstein

Dringend gesucht!

TABLE MANAGER bei der Senioren-EM in Bremen vom 27. 5. bis 1. 6. 2013

Sie können **aktiv bei den Tischtennis Senioren-Europameisterschaften 2013 in Bremen dabei sein!**

Wie das geht? Ganz einfach: bewerben Sie sich bei der Tischtennis Marketing GmbH als Volunteer für die SenEM 2013. Gestalten Sie die Veranstaltung aktiv mit und tragen Sie dazu bei, dass es ein erfolgreiches Event wird.

Für die Senioren-Europameisterschaften werden insgesamt ca. 130 Volunteers benötigt, wobei es derzeit vor allem im Bereich **Table Manager** noch einen großen Bedarf an Helfern gibt.

Die Table Manager sind unter anderem für die Betreuung mehrerer Spieltische zuständig, sind Ansprechpartner bei Fragen der Teilnehmer zum Turnierablauf, nehmen Probleme die den Turnierablauf betreffen auf und leiten diese an die zuständige Instanz weiter. Sie sind ebenfalls Bindeglied für die Hauptturnierleitung, um nur einige zu nennen.

Wenn Sie Lust haben zum Gelingen dieses Events beizutragen und in den Kreis der Tischtennis-Volunteers einzutauchen, so füllen Sie den **Personalbogen** aus, den Sie unter info@tt-marketing.de anfordern können bzw. unter www.tischtennis.de zum **Download** finden. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.tischtennis.de. Weiterhin sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Aufruf an andere Tischtennis-Fans, Spieler und Interessierte weiterleiten.



„Und Action!“ – Fernseherteam vor Ort beim Rundlauf-Team-Cup in Melle.

In der Julianumshalle geht es hoch her

Mehr als 60 Kinder der 3. und 4. Klassen aus vier Helmstedter Grundschulen sind im Einsatz

Am 11. März fand die Stadtmeisterschaft des Tischtennis-Rundlauf-Team-Cups in der Helmstedter Julianumshalle statt. Weit mehr als 60 Kinder der 3. und 4. Klasse von vier Helmstedter Grundschulen kämpften um jeden Ballwechsel. Ein Team besteht dabei immer aus mindestens vier Spieler(innen), die sich gegen die anderen Teams ihrer Altersklasse im Rundlauf durchsetzen müssen. Dabei steht besonders Teamgeist und Partnerschaft im Vordergrund, wodurch die Integration im Sport noch besser gefördert wird.

Gesamtsieger der dritten Klassen wurde das Team Ludgeri A („die Tischtennisaffen“) mit den Spielern Daniel Hammel, Farin Ziemer, Lorenz Petri, Vincent Petri, Matas Salteras und Matita Richter vor der Mann-

schaft Ostendorf B („die Roten“). Bei den 4. Klassen konnten sich „die Punktemacher“ der Ludgerischule mit ihren Spielern Laurenz Klein, Leon Schmidt, Mika Schäfer und Clemens Schliephake vor den „Rundlaufkönigen“ der Ostendorfschule durchsetzen.

Der Rundlauf-Team-Cup wird von der Lotto-Sportstiftung gefördert und durch die Landes-schulbehörde bewilligt. Auch in diesem Jahr gastierte das Schnuppermobil zeitgleich in der Julianumshalle und konnte so allen Interessierten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm liefern. Mit Hilfe von Schlägern, Tischen und Bällen in allen Größen und einem modernen Tischtennisroboter konnte dadurch so manche Pause überbrückt und auch andere Altersklassen für den Tischtennis-sport begeistert werden.

Als Preise winken neben den grünen Teilnehmer-T-Shirts auch Urkunden und Sachpreise für jedermann. Die beiden Siegerteams erhalten zusätzlich noch einen Midi-Tischtennistisch, auf dessen Spielfläche das Foto des Siegerteams zu sehen ist. Diese Siegertische werden nach den Osterferien der Schule übergeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal beim Julianum für die Bereitstellung der Halle und bei der Turnierleitung Gerd Duwe sowie allen fleißigen Zählern für den reibungslosen Ablauf.

Mirko Petzke



Sieger der dritten Klassen Team Ludgeri A (die Tischtennisaffen) mit Daniel Hammel, Lorenz Petri, Matita Richter, Vincent Petri, Farin Ziemer und Matas Salteras.



Trost und Zuspruch gab es für die jüngsten Teilnehmer während des Wettkampfes.



Vollkonzentriert und mit viel Aufmerksamkeit warteten die jungen Akteure beim Rundlauf, bis sie selbst zur Schlagausführung an der Reihe waren.

Heinz Krause begeht seinen 70. Geburtstag

Heinz Krause, ein „Urgestein“ des niedersächsischen Schiedsrichterwesens kann bei guter Gesundheit seinen „runden“ Geburtstag feiern.



Schon im Jahre 1980 erwarb er die Lizenz als Bezirksschiedsrichter, der zwei Jahre später die erfolgreiche Prüfung zum Verbandsschiedsrichter folgte. 1991 besuchte er mit Erfolg den Lehrgang zum Nationalen Schiedsrichter, um schließlich 1994 zum Internationalen Schiedsrichter aufzusteigen.

Neben seinen zahlreichen nationalen und internationalen Einsätzen als Schiedsrichter und Oberschiedsrichter, stellte er sich auch mit viel Einsatzbereitschaft und Herzblut Funktionstätigkeiten zur Verfügung.

Im Bezirksverband Lüneburg übte er 16 Jahre lang das Amt des Referenten für das SR- Wesen aus und wurde 2002 für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des Bezirksverbandes ernannt.

Dem TTVN stellte er sich für 10 Jahre als Ressortleiter für das SR- Wesen zur Verfügung, leitete in dieser Funktion – wie auch im Bezirk – zahlreiche Aus- und Fortbildungslehrgänge für SR und vertrat den TTVN im SR- Gremium des DTTB.

Neben diesen vielfältigen Tätigkeiten und Einsätzen im SR-Bereich spielt er seit Jahrzehnten aktiv in seinem Verein TSV Sellstedt.

Um den „Kopf vom TT frei zu bekommen“, pflegt er mit Begeisterung seinen häuslichen Garten, beschäftigt sich intensiv mit dem Computer und ist als Sportschütze im sonntäglichen Einsatz.

Im Kreise seiner Familie begeht er nun seinen runden Geburtstag. Dazu gratulieren wir ganz herzlich, wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Freude bei seinen verschiedenen Aktivitäten.

*Im Namen der Schiedsrichter im TTVN
Rolf Huber*

TTVN-Schnuppermobil begeistert Kinder beim TV 87 Stadtoldendorf

120 Schüler der 2. und 3. Grundschulklassen dabei / Einblicke in eine tolle Sportart

Die zweite Fahrt in diesem Jahr führte die Verantwortlichen um das Schnuppermobil des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) in die Homburgstadt Stadtoldendorf im Kreisverband Holzminde. TTVN-Teamer Daniel Jäckel war in die Hagentorschule gekommen und beschäftigte hier einen ganzen Tag lang über 120 Mädchen und Jungen der 2. und 3. Grundschulklassen.

„Schnelle Ballwechsel und richtig großer Spaß“, so urteilten die Lehrkräfte unisono über einen Aktionstag an ihrer Schule, an dem die Kinder länger als die übliche Unterrichtszeit in der Sporthalle aktiv waren und sich in vielfältiger Weise mit dem weißen Zelluloidball beschäftigten.

Jäckel verstand es in vortrefflicher Weise, nicht nur die Schülerinnen und Schüler zu begeistern, sondern auch die für diesen Aktionstag eingespannten Lehrkräfte ließen sich anstecken. Spielerisch wurden die kleinen und großen Probanden an die Sportart Tischtennis – das

schnellste Rückschlagspiel in der Welt überhaupt – herangeführt.

In dem Schnuppermobil befanden sich dazu bereits sämtliche Materialien und Utensilien, die zum Tischtennis spielen benötigt werden: angefangen von kleinen Spieltischen – zwei Midi- und zwei Mini-Tische – über die herkömmlichen Wettkampftische bis hin zu kleinen und großen Schlägern. Ganz besonders im Blickpunkt stand der TT-Roboter, der von den jungen Akteuren besonders stark umlagert war, mit Ball und Schläger die Konzentration hochzuhalten, um viele erfolgreiche Versuche zu haben.

Bevor das eigentliche Spiel begann, gab es für die Mädchen und Jungen eine Einführung in die Theorie. Da ging es um die Beantwortung der Frage, wie der Schläger gehalten wird und wie man sich an den Ball gewöhnt. Dann aber ging es los. Beim Spielen sorgten nicht nur die kleinen Tische mit den großen Schlägern für Begeisterung. Neben den Kindern zeigten auch die Lehrkräfte, die bisher nicht mit dem Tischtennis vertraut waren, ihre ersten Versuche und gerieten wie



Vor der Praxis war die Theorie angesagt, damit die Jungen und Mädchen wussten, wie so alles ablaufen wird.



Ganz besonders im Blickpunkt stand bei den Mädchen und Jungen das Spiel am TT-Roboter.
Fotos (3): Julien Heinrich



Gewöhnungs- und Koordinationsübungen mit Ball und Schläger hatten am Anfang des Sporttages mit dem TTVN-Schnuppermobil gestanden.

die Grundschul Kinder schnell in den Bann des kleinen weißen Zelluloidballs.

Unterstützt wurde TTVN-Teamer Daniel Häckel bei diesem Aktionstag von Julien Heinrich, Praktikant an der Hagentorschule, sowie Marcel Plaskuda und Robert Schnier als Trainer und Betreuer in der Tischtennis-Abteilung des TV 87 Stadtoldendorf neben den jeweiligen Lehrkräften der einzelnen Schulklassen. „Wenn man diese Freude, dieses Mitmachen und diesen Eifer der Kinder und auch Kolleginnen und Kollegen sieht, ist ganz klar, dass dieser Aktionstag mit dem Schnuppermobil etwas ganz Tolles war“, fasste Schnier seine Eindrücke dieses besonderen Sporttages zusammen.

Über 120 Kinder, wie eingangs erwähnt, aus sieben Klas-

sen testeten zu verschiedenen Zeiten Tischtennis in einer völlig neuen Situation und waren begeistert von dieser interessanten Hallensportart, sich mit dem weißen Zelluloidball zu beschäftigen. „Gerade in den jungen Jahren finden viele Kinder den Weg in die Vereine und eine für sie passende Sportart ist zweifelsohne das Tischtennis“, betonte Marcel Plaskuda.

Schule und Verein hätten mit diesem Schnuppertag eine erste gemeinsame Aktion durchgeführt, die der Beginn einer ständigen Kooperation werden könnte, war aus dem Kreis der Pädagogen zu hören, die sich sicher waren, dass vermutlich einige Mädchen und Jungen nach diesem Schnuppertag ein Fable für das Tischtennis spielen entdeckt haben. *Julien Heinrich*

Ausschreibung

Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in niedersächsischen Tischtennisvereinen



Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für Freiwilligendienste anerkannt und sucht zum 01.08.2013 für ein Jahr junge Menschen, die einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den Vereinen des Verbandes absolvieren möchten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des Kinder- und Jugendtrainings in Vereinen
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften an kooperierenden Schulen (Schul-AGs)
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Wettkampfanstaltungen
- Planung und Durchführung von Jugendfreizeiten
- Mithilfe bei der Planung und Durchführungen von Vereinsveranstaltungen

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Lehre
- Erfahrung im Vereinssport
- Grundkenntnisse im Umgang mit Kommunikationsmedien
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit auch an Wochenenden
- Bereitschaft an verschiedenen Einsatzorten zu arbeiten
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad
- Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen von Sportvereinen
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in der Kinder- und Jugendarbeit
- Erwerb der Lizenz „C-Trainer Tischtennis“ oder „Vereinsmanager C“

Wir versuchen nach Rücksprache mit den Vereinen wohnortnahe Einsatzorte zu realisieren.

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen – gerne auch per E-Mail – bis zum 26.04.2013 an den Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort FSJ / BFD im Verein
René Rammenstein
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: rammenstein@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/98194-16)

Ausschreibung

Bundesfreiwilligendienst für Menschen über 27 Jahre in niedersächsischen Tischtennisvereinen



Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für Freiwilligendienste anerkannt und sucht für das Jahr 2013/2014 Menschen, die über 27 Jahre alt sind und sich 6-18 Monate im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in einem Verein des Verbandes engagieren möchten.

Mögliche Aufgabengebiete:

Die Aufgabengebiete können entsprechend der Neigung des Freiwilligen sowie der Anforderungen des Vereins folgende Bereiche betreffen.

- Planung und Durchführung des Kinder- und Jugendtrainings in Vereinen
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften an kooperierenden Schulen (Schul-AGs)
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Wettkampfanstaltungen
- Planung und Durchführung von Jugendfreizeiten
- Mithilfe bei der Planung und Durchführungen von Vereinsveranstaltungen
- Sport mit Älteren
- Pflege und Wartung der Sportstätten und Geräte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Assistenz des Vorstands

Wir erwarten:

- Erfahrung im Vereinssport
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit auch an Wochenenden
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad
- Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen von Sportvereinen
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Möglichkeit der Beschäftigung in Teilzeit
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Auszahlung eines Taschengeldes inklusive Sozialbeiträge

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen – gerne auch per E-Mail – bis zum 26.04.2013 an den Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort BFD über 27 im Verein
René Rammenstein
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: rammenstein@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/98194-16)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im April

- 18.04.: Richard Hoffmann, 22, Ex-FSJ'ler TTVN
- 21.04.: Achim Krämer, 44, Ex-Landestrainer TTVN
- 21.04.: Friedrich Mevert, 77, Ex-Hauptgeschäftsführer LSB
- 24.04.: Jochen Dinglinger, 40, Ressortleiter Erwachsenensport TTVN, Beiratsmitglied TTVN BV Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender Sport BV Braunschweig
- 24.04.: Wolfgang Schmitz, 59, Beiratsmitglied TTVN BV Lüneburg, 1. Vorsitzender KV Celle
- 24.04.: Mark Worthmann, 31, 1. Vorsitzender KV Harburg-Land
- 24.04.: Katrin Pech, 24, Referentin im Traineraus- und -fortbildungsteam TTVN
- 26.04.: Bernd Lüßing, 58, Ressortleiter Schulsport TTVN
- 29.04.: Sabine Böttcher, 55, Ex-Landestrainerin TTVN

Geburtstage im Mai

- 01.05.: Jens Lübbertstedt, 46, Beauftragter für die Punktspiellangliste, BV Lüneburg
- 02.05.: Günter Donath, 68, 1. Vorsitzender SV Wolfsburg
- 02.05.: Günter Kernein, 67, 1. Vorsitzender KV Nienburg
- 04.05.: Annette Mausolf, 50, Honoratrainerin Stützpunkt Osnabrück TTVN
- 07.05.: Michael Bannehr, 41, Geschäftsführer Bundesligist MTV Tostedt
- 07.05.: Heinz-W. Löwer, 48, Geschäftsführer TTVN
- 08.05.: Jonny Brockmann, 60, Ressortleiter Schiedsrichterwesen TTVN
- 10.05.: René Rammenstein, 31, Sport und Kommunikation Geschäftsstelle TTVN
- 11.05.: Uwe Winkler, 51, Ausschussmitglied Schulsport TTVN
- 14.05.: Herbert Pleus, 54, Ausschussmitglied Schulsport TTVN
- 15.05.: Ingela Bartsch, 48, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 20.05.: Heinz-Dieter Müller, 74, Ex-Vorsitzender BV Lüneburg, Ehrenvorsitzender KV Osterholz
- 26.05.: Eberhard Tegtmeyer, 81, Ex-Beiratsmitglied TTVN BV Braunschweig

„Berlin, Berlin – wir kommen“

Humboldt-Gymnasium Hannover (2), Emlichheim und KGS Schinkel sind dabei

Es war ein spannendes eintägiges Turnier, das die Bezirksieger des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im vergangenen Monat in Rastede bestritten, wo die örtliche Gesamtschule für optimale Rahmenbedingungen gesorgt hatte und unter der Gesamtleitung von Brigitta Müller-Pulsfort durch eine perfekte Organisation überzeugte.

Am Ende hatten sich erwartungsgemäß die favorisierten Schulmannschaften behauptet. Die Mädchen des Humboldt-Gymnasiums Hannover (WK II) und die Mädchen des Gymnasiums Emlichheim (WK III) haben sich erneut für das Bundesfinale qualifiziert. Eine Premiere gibt es für die Jungen des Humboldt-Gymnasiums Hannover (WK II) und die Jungen der KGS Schinkel Osnabrück (WK III), die als Landessieger erstmals beim Bundesfinale dabei sind, das vom 23. bis 27. April in der Bundeshauptstadt veranstaltet wird.

Die Wettkampfklasse IV - Jahrgänge 2000-2003 -, die mit dem Landesfinale endet, konnte sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen die KGS Schinkel Osnabrück für sich ent-

scheiden. Die Schule, Partnerschule des Leistungssports Tischtennis, war außerdem in der Wettkampfklasse III (Jungen) und II (Mädchen) vertreten. Dem Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt war die Qualifikation in drei Wettkampfklassen gelungen, und das Humboldt-Gymnasium Hannover, Kooperationspartner des Sportinternats des Landessportbundes, konnte als Bezirksieger bei den Jungen und Mädchen in der Wettkampfklasse II starten.

Insgesamt 21 Schulmannschaften aus 15 verschiedenen Schulen Niedersachsens, die sich über Kreis-, Kreisgruppen- und Bezirksentscheide als Bezirksieger qualifiziert hatten, kämpften in drei Altersklassen im Gruppensystem „Jeder gegen jeden“ um den Landessieg.

Obwohl sich in allen Konkurrenzen die Favoriten deutlich durchsetzten, fielen die Entscheidungen jeweils erst in der letzten Runde, sodass der Wettbewerb bis zum Schluss spannend blieb. In der Wettkampfklasse Mädchen II – Jahrgänge 1996-1999 – setzten sich erwartungsgemäß die Schülerinnen des Gymnasiums Humboldt-Gymnasium Hannover mit Caroline Hajok, Amelie Rocheteau, Jule Wirlmann, Lotta Rose, Emilia Wiche und Katrin Büniger ohne



Sie wiederholten ihren Vorjahrsieg und fahren erneut zum Bundesfinale nach Berlin: das Mädchenteam des Gymnasiums Humboldtschule Hannover mit den Spielerinnen Amelie Rocheteau (v. l.), Emilia Wiche, Lotta Rose, Katrin Büniger, Caroline Hajok und Jule Wirlmann.

Satzverlust durch, obwohl die Nummer eins, Svenja Böhm, nicht zur Verfügung stand. In Bestbesetzung darf man in diesem Jahr das hannoversche Septett mit sechs Spielerinnen aus dem Sportinternat erneut zu den Favoriten beim Bundesfinale zählen

Die KGS Schinkel, die im Vorfeld als zweitstärkste Mannschaft eingeschätzt wurde, aber auf die beiden Spitzenspielerinnen Gina und Rica Henschen verzichten musste, unterlag auch noch dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Herzberg deutlich und belegte somit den dritten Platz.

In der Wettkampfklasse III Mädchen – Jahrgänge 1998-2001 – setzte sich wie im Vorjahr souverän das Gymnasium Emlichheim mit Kathrin Harms-Ensink, Lea Maathuis, Elena Schultz, Saskia Trüün, Nele Kolthoff, Celina Bongartz und Carolin Backherms durch. Beim 5:1-Finalsieg gegen das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt musste sich lediglich Katrin Harms-Ensink aus der Niedersachsenliga im Spitzeneinzel der Oberliga-Spielerin Katharina Overhoff mit 2:3 Sätzen beugen. Nach

dem vierten Platz im Vorjahr ist der Mannschaft um Inka Voss erneut eine vordere Platzierung zuzutrauen, da die Mannschaft in ähnlicher Besetzung wie vor Jahresfrist starten kann.

Bei den Mädchen IV - Jahrgänge 2000-2003 – wiederholten die Schülerinnen der KGS Schinkel mit Sinja Geerwilken, Frederike Geesen, Alina Schiebaum, Nina Fricke, Jessica Meister und Vanessa Voltmann ihren Vorjahrsieg mit einem 5:0-Sieg gegen das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt.

In der Wettkampfklasse II Jungen konnte sich der Favorit, das Gymnasium Humboldtschule Hannover mit Viet Pham Tuan, Niklas Otto, Jonah Schlie, Hendrik Stoll, Julius Sudmann, Wladislaw Zhuhovytiskij und Dasstan Ismail, das im vergangenen Jahr noch überraschend im Finale dem Gymnasium Am Silberkamp Peine unterlegen war, in allen drei Begegnungen mit 5:0 durchsetzen. Dabei verbuchten die Gegner insgesamt nur drei Sätze. Wenn beim Bundesfinale der Humboldtschule auch noch Markus Hilker zur Verfügung steht, der aufgrund einer Teilnahme an ei-



Das ist die erfolgreiche Schulmannschaft des Gymnasiums Humboldtschule Hannover, die in der WEK II erfolgreich war und nun nach Berlin fährt.

nem internationalen Termin beim Landesfinale fehlte, könnte eine vordere Platzierung herauspringen.

Die anderen drei Teams lieferten sich packende Kämpfe, bei denen das Gymnasium Bad Iburg mit Spitzenspieler Jannis Lippold – Nummer eins der TSG Dissen in der Herren-Bezirks-oberliga – zweimal knapp mit 4:5 unterlag. Das Lessing-Gymnasium Braunschweig, als krasser Außenseiter gestartet, hätte fast sogar den zweiten Platz erreicht. Im Spiel gegen das Ratsgymnasium Rotenburg gingen nach dem 3:3-Zwischenstand und jeweils 2:0 Satzführungen die beiden folgenden Partien dann jedoch noch mit jeweils fünf Punkten Unterschied im fünften Satz verloren, sodass eine 3:5-Niederlage mit einem Satzverhältnis von 18:18 bei vier Fünfsatzniederlagen herauskam.

In der Wettkampfklasse III Jungen gelang der KGS Schinkel mit Nico Henschen, Moritz Hillebrandt, Luke Schönhoff, Tobias Kleine Trimpe, Cem Ünal und Timo Seliger nach dem zweiten Platz im Vorjahr diesmal die Qualifikation für Berlin. Obwohl die Schinkeler insgesamt elf Sätze abgaben, konnten sie alle drei Begegnungen mit 5:0 für sich entscheiden.

In der Wettkampfklasse IV Jungen verteidigte die KGS Schinkel mit Timm Kröger, Leon Behrensen, Philipp Kuhnert, Maik Emmrich, Kay Niepert, Henrik Engel und Marlon Bosse den Titel. Den einzigen Spielverlust gab es gegen die Osteschule Hemmoor, die trotz des

überragenden und im Einzel ungeschlagenen Spitzenspielers Marvin Kröncke alle Spiele deutlich verlor.

Für die Siegerschulen gab es Pokale und Aufnäher mit dem Titel „Landessieger Jugend trainiert für Olympia Niedersachsen“. Schulsportreferent Udo Sialino vom Tischtennis-Verband Niedersachsen hatte außerdem für die Sieger JOOLA-T-Shirts mitgebracht. Die Urkunden für alle Mannschaften konnten leider nicht direkt bei der Veranstaltung überreicht werden, weil aufgrund des Regierungswechsels ein frühzeitiger Druck und Versand durch das Kultusministerium nicht möglich war. Die Schulen erhalten die Urkunden daher direkt aus dem Kultusministerium in Hannover.

Insgesamt war die Veranstaltung, die ihren besonderen Reiz als Mannschaftswettbewerb mit einer großen Spieleranzahl im Vergleich zu sonstigen TT-Jugend-Mannschaftskämpfen und dem Einsatz von Leistungs-, Breiten- und Hobbyspielerinnen in derselben Mannschaft hat, mit den fairen, spannenden und zum Teil auch hochklassigen Spielen eine gelungene Werbung für den Tischtennis-Schulsport.

Für viel Diskussionsstoff sorgte die Überlegenheit der Partnerschulen des Leistungssports. Die Zusammenfassung der stärksten Spieler im Internat des LSB und an den Partnerschulen des Leistungssports sorgt dafür, dass die niedersächsischen Schulmannschaften auch beim Bundesfinale vorne



Wie schon im Vorjahr siegte in der WK III Mädchen das Gymnasium Emlichheim. Fotos (3): Udo Sialino

mitmischen können, führt aber auch dazu, dass die Chancen für alle anderen niedersächsischen Schulen deutlich sinken, jemals am Bundesfinale teilnehmen zu können. Dies führt in einigen Fällen dazu, dass von vornherein auf einen Start bei diesem Wettbewerb verzichtet wird.

Herbert Pleus

Der Endstand:

WK II Mädchen: 1. Humboldtschule Hannover, 6:0 Punkte, 15:0 Spiele; 2. Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Herzberg, 4:2/10:7, 3. KGS Schinkel Osnabrück, 2:4/6:13, 4. KGS Schneverdingen, 0:6/4:15.

WK III Mädchen: 1. Gymnasium Emlichheim, 4:0/10:2, 2. Eichsfeld-Gym-

nasium Duderstadt, 2:2/6:6, 3. Georg-Büchner-Gymnasium Seelze, 0:4/2:10.

WK IV Mädchen: 1. KGS Schinkel Osnabrück, 2:0/5:0, 2. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt, 0:2/0:5.

WK II Jungen: 1. Humboldtschule Hannover, 6:0/15:0, 2. Ratsgymnasium Rotenburg, 4:2/10:12, 3. Lessinggymnasium Braunschweig, 2:4/8:14, 4. Gymnasium Bad Iburg, 0:6/8:14.

WK III Jungen: 1. KGS Schinkel Osnabrück, 6:0/15:0, 2. IGS Garbsen, 4:2/10:6, 3. Gymnasium Am Silberkamp Peine, 2:4/6:10, 4. Hermann-Bilung-Gymnasium Celle, 0:6/0:15.

WK Jungen IV: 1. KGS Schinkel Osnabrück, 6:0/15:1, 2. Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen, 4:2/10:8, 3. Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt, 2:4/7:12, 4. Osteschule Hemmoor, 0:6/4:15.

Leserbrief zum Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

Die Frage, die sich im Rahmen der Auslosung und den Paarungen in der Wettkampfklasse II Jungen, aber auch allgemein stellt, ist, inwiefern es Sinn hat, dass eine Mannschaft wie die Humboldtschule Hannover mit seinem Durchschnitts-QTTR-Werten deutlich über 1800 an einem Schulmannschaftswettbewerb teilnimmt?

Wenn ich mir die Mannschaft der Spieler aus Hannover anschau, stelle ich fest, dass (fast) alle im TTVN-Verbandskader sind und beispielsweise das Team einen durchschnittlichen QTTR-Wert von 400 bis 500 Punkten über den

anderen Teilnehmern des Wettbewerbs in Rastede hat. Sie wissen selbst, dass dies Welten im Tischtennis sind. Wenn man sich beispielsweise unsere Nummer eins und zwei anschaut, haben diese gegen bundesweite Ausnahmespieler wie Jonah Schlie, Niklas Otto und Viet Pham Tuan keinerlei Chance und würden vermutlich auch gegen die Spieler auf den Position vier bis sechs nicht gewinnen. Dies wird bei den Bezirkssiegern aus Braunschweig und Lüneburg ähnlich sein.

Ist dies im Sinne des Schulsportwettbewerbs von „Ju-

gend trainiert für Olympia“, dass eine Kadernmannschaft gegen Gegner spielt, die nicht annähernd auf Augenhöhe sind? Einige Schüler unserer Mann-



schaft haben gefragt, ob wir aufgrund der Mannschaft aus Hannover überhaupt nach Rastede fahren müssen. Dieses ist freilich ein weiterer unschöner Nebeneffekt.

Im Fußball gibt es ähnliche Probleme. Hierbei gab es den

Fall, dass ein Landessieger - Jugend eines Bundesligisten aus Nordrhein-Westfalen – aus Fair Play-Gründen den Zweitplatzierten nach Berlin hat fahren lassen, um sich auf den Spielbetrieb in der Jugend-Bundesliga, das nächste Länderspiel und ähnliches zu konzentrieren.

Ich bitte dieses als Anregung für die nächsten Jahre mitzunehmen und eventuell intern in den TTVN-Gremien zu diskutieren.

Manuel Golus,
Gymnasium Bad Iburg,
Bielefelder Straße 15,
49186 Bad Iburg

Nils Hohmeier krönt Abschied aus Schülerklasse mit dem Titel

Dritter Platz im Doppel mit Jannik Xu / Schülerinnen mit dreimal Bronze im Einzel und Doppel

Nach dem Bundesranglistenturnier zählen die Nationalen Deutschen Meisterschaften der Schüler zum finalen Höhepunkt eines jeden Spieljahres. Bei den Titelkämpfen am dritten März-Wochenende war der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) mit sieben Schülern und sieben Schülerinnen vertreten. Die Goldmedaille für Nils Hohmeier (TuS Celle 92) überstrahlt das Abschneiden des TTVN-Aufgebots, das mit vier weiteren Bronzemedailles die Heimreise aus der Bundeshauptstadt angetreten hatte.

Bei den Schülern erfüllte sich Nils Hohmeier selbst den größten Traum – den Gewinn des deutschen Meistertitels im letzten Schülerjahr. Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr in Saarbrücken war der Neu-Celler auf die Minute top fit und gewann das Endspiel nach fünf spannenden Sätzen (9, 7, -13, 7, 4) gegen Noah Weber (HTTV, SVH 1945 Kassel).

Dass der Meister seine mentale Stärke spielentscheidend einzusetzen wusste, verdeutlicht sein Spiel im Achtelfinale nach vorangegangener Freilos gegen Nils Maiworm (WTTV, TTV Menden-Platteheide). Nach einem 1:2-Satzrückstand (-12, 5, -7) drehte Hohmeier die Begegnung in den folgenden drei Sätzen (2, 9, 4) und traf im Viertelfinale auf seinem Team-



Zum Abschied aus der Schülerklasse machte sich Nils Hohmeier (TuS Celle 92) selbst das schönste Geschenk: Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin errang er den Titel im Einzel. An der Seite seines Teamkollegen Jannik Xu gewann er im Doppel außerdem die Bronzemedaille.

Fotos (4): Dieter Gömann

kameraden Jannik Xu (SV Bolzum). Beide hatten sich in ihren jeweiligen Gruppen mit 3:0 Siegen und 9:1 Sätzen durchgesetzt. Der um zwei Jahre jüngere Xu musste sich in fünf Sätzen (-7, -6, 9, -7, -3) geschlagen geben, hat aber mit zwei weiteren Jahren in der Schülerklasse mehr als nur rosarote Zeiten vor sich.

Im Halbfinale behauptete sich Hohmeier in sechs Sätzen (2, -8, 6, 4, -10, 5) gegen Marco Golla (TTBW, ASV Grünwettersbach), der sich im Viertelfinale gegen seinen höher eingestuft Teamkameraden Tom Mayer (TSG 1845 Heilbronn) in sechs

Sätzen (7, -8, 7, -9, 10, 9) durchgesetzt hatte.

Neben den beiden erwähnten TTV-Startern konnten sich auch Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld) und David Walter (VfL Westercelle) für die Hauptrunde qualifizieren. Beide waren als Gruppenzweite mit 2:1 Siegen und 7:4 beziehungsweise 7:3 Sätzen in die Ko.-Runde eingezogen. Während Walter in drei Sätzen (-3, -8, -7) in der ersten Runde das Aus gegen Marco Golla hinnehmen musste, was für Pham Tuan im Achtelfinale gegen Gerrit Engemann (WTTV, DJK Germania Kamen) nach fünf Sätzen (-7, -3, -8, 9, -4) das Aus gekommen.

Jonah Schlie (TSG Dissen), Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) und Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) waren nach den Q-TTR-Werten jeweils an Position drei in ihren Gruppen gesetzt und belegten am Ende auch mit 1:2 Siegen sowie 5:6, 2:7 und 7:8 Sätzen jeweils den Dritten Platz.

Im Schüler-Doppel durften sich Hohmeier/Xu über den Gewinn der Bronzemedaille zu Recht freuen. Beide scheiterten im Halbfinale gegen Marco

Grohmann/Noah Weber (HTTV, 1. TTV Richtsberg 1971/SVH 1945 Kassel) – den späteren Vizemeistern, die in vier Sätzen (-9, 8, -12, -8) gegen Ben Billerbeck (WTTV, TTC BW Brühl-Vochem 1947) und Marcus Hilker (BETTV, Fuchse Berlin Reinickendorf) – in vier Sätzen (9, -8, -5, -5) verloren hatten.

Von den übrigen TTVN-Startern drangen Hippler/Pham Tuan bis in das Viertelfinale vor, wo sie in vier Sätzen (5, -9, -6, -10) gegen die an Position zwei gesetzten Gerrit Engemann (WTTV, DJK Germania Kamen) und Nico Meierhof (SV Schott Jena) das Aus hinnehmen mussten. Gleiches gelang auch Jonah Schlie mit seinem Partner Balazs Hutter (WTTV, Borussia Düsseldorf), die den späteren Meistern Billerbeck/Hilker knapp in fünf Sätzen (8, -6, -12, 7, -6) den Vortritt lassen mussten. Für Schulze/Walter kam nach vier Sätzen (-8, 7, -5, -8) in der ersten Runde das Aus gegen Markus Schirmer (TTTV, TTV Bleicherode) und Florian Viel (BETTV, TTC Borussia Spandau).

Im Schülerinnen-Einzel wurde Caroline Hajok (RSV Braunschweig) erst um den Einzug in das Endspiel von der späteren



Nicht gerade zuversichtlich schaut Amelie Rocheteau drein, als ihr Honorartrainer Jaroslav Kunz in der Satzpause die weitere Marschroute erläutert.

Meisterin Jennie Wolf (TTBW, TV Busenbach 1905) in vier Sätzen (-9, -11, -8, -7) gestoppt. Sie war als Gruppenzweite (2:1 Spiele) in die Hauptrunde eingezogen und hatte somit keinen herausragenden Satzplatz erhalten. Die Vierte der Bundesrangliste TOP 12 sorgte im Achtelfinale für die größte Überraschung, als sie die an Position eins gesetzte Luisa Säger (TTBW, TTC 1946 Weinheim) nach sechs Sätzen (5, -8, -6, 9, 6, 8) ausgeschaltet hatte. Gegen diese Gegnerin hatte zuvor Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) im Achtelfinale in fünf Sätzen (-7, 6, -6, -5, -6) den Kürzeren gezogen, nachdem sie mit 2:1 Siegen und 6:4 Sätzen als Zweite in die Ko.-Runde eingezogen war.

Das überraschende Aus kam für Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) nach einem Freilos bereits im Achtelfinale. In sechs Sätzen (5, -10, -6, -9, 6, -11) musste sich die DTTB-TOP-12-Ranglistendritte Sarah Mantz (BYTTV, SV DJK Kolbermoor) geschlagen geben, nachdem sie zu vor in der Gruppenphase mit 3:0 Siegen und 9:0 Sätzen eine makellose Bilanz hingelegt hatte.

Lotta Rose (Hannover 96) – nach 3:0 Siegen in der Gruppe – und Lisa Krödel (RSV Braunschweig) – nach 1:2 Siegen und dem besseren Satzverhältnis – waren in die Ko.-Runde eingezogen und scheiterten in der 1. Hauptrunde an Natalia Mozler (BTTV, TSV Herrlingen) in vier Sätzen (10, -3, -6, -5) beziehungsweise Anne Bundesmann (HETTV, TSV 1909 Langstadt) in fünf Sätzen (-5, 10, -7, 5, -7). Ebenso kam für Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) nach 3:0 Siegen in der Gruppenphase das Aus in der ersten Hauptrunde in



Caroline Hajok (TSV Braunschweig) kehrte mit zwei Bronzemedailien aus der Bundeshauptstadt zurück. Sowohl im Einzel als auch an der Seite ihrer Teamkollegin Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) stand sie auf Platz drei auf dem Siegerpodest.

vier Sätzen (9, -9, -10, -5) gegen Svenja Horlebein (BYTTV, TV 1921 Hofstetten). Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) – vom Jahrgang 2000 jüngste TTVN-Spielerin – blieb in der Gruppenphase ohne Spielgewinn, hatte aber im Hinblick auf die weitere Zukunft eine Menge an Erfahrungen sammeln können.

Im Schülerinnen-Doppel fanden sich bei der Siegerehrung zwei TTVN-Paarungen auf dem Siegerpodest. Wenn ihnen auch Gold und Silber verwehrt blieb, verdeutlicht der Gewinn von zwei Bronzemedailien das bemerkenswerte Leistungsniveau des niedersächsischen Nachwuchses. Rocheteau/Hajok mussten in der Begegnung um den Einzug in das Endspiel der an Position eins gesetzten Paarung und den späteren Meisterinnen, Luisa Säger/Julia Kaim

(TTBW, TTC 1946 Weinheim und TTC Bietigheim-Bissingen), in drei Sätzen (-6, -7, -8) den Vortritt lassen. Gleiches widerfuhr auch Marie-Sophie Wiegand und Lotta Rose gegen Jule Wirlmann/Julia Reble (TTVSH, TSV Schwarzenbek und TSB Flensburg) in fünf Sätzen (8, -8, -8, 7, -5). Beide hatten zuvor im Viertelfinale überraschend die an Position zwei gesetzten Schüler-Nationalspielerinnen Jennie Wolf und Lilli Eise (TTBW, TV Busenbach 1905 und ESV Weil) in vier Sätzen (4, -6, 9, 7) ausgeschaltet.

Und ein weiteres, drittes TTVN-Doppel ließ mächtig aufhorchen: Lisa Krödel und Gina Henschen erspielten sich den Einzug in das Viertelfinale. Erst die späteren Vizemeisterinnen Wirlmann/Reble stoppten den Siegeszug dieser Paarung. Die 0:3-Niederlage klingt nach Sätzen sehr deutlich – aber in den Sätzen (-7, -14, -9) war es teilweise doch sehr eng.

Für Johanna Wiegand kam mit ihrer Partnerin Teresa Söhnholz (HETTV, SGK Bad Homburg 1890) das Aus im Achtelfinale in vier Sätzen 8, -8, -6, -4) gegen Katharina Overhoff (TTTV, SV Schott Jena) und Katharina Binder (TTBW, TTG Süßen).

Bei seinem letzten offiziellen Einsatz bei einer Meisterschaft zog der scheidende Landestrainer Tobias Kirch das folgende Fazit:

„Die Ergebnisse spiegeln die gute Arbeit am Bundesstütz-

punkt Nachwuchs in Hannover wider. Wir können uns jedoch nicht ganz zufrieden geben, da die eine oder andere Medaille mehr drin gewesen wäre beziehungsweise hätte hochwertiger sein können.

Nils Hohmeier wurde mit der Goldmedaille für seinen großen Fleiß und seine professionelle Einstellung belohnt.

Caroline Hajok hat das gespielt, was sie spielen kann. Sie konnte im Halbfinale leider nicht mehr ihre optimale Form abrufen, jedoch mit dem erreichten Erfolg sehr zufrieden sein.

Amelie Rocheteau hat nach einem sehr erfreulichen TOP-12-Turnier es nicht geschafft, diese Leistung zu bestätigen. Dies ist jedoch kein Beinbruch, wenn sie daraus die richtigen Lehren zieht und weiterhin noch härter und konsequenter an sich arbeiten wird.

Jannik Xu hat bis zum Viertelfinale ein sehr gutes Turnier gespielt und ist hier leider auf Nils Hohmeier, den späteren deutschen Meister, getroffen, den er bis dato noch nie besiegen konnte. Gegen alle anderen Viertelfinalteilnehmer hatte Jannik bereits gewonnen.

Überraschend war die Bronzemedaille von Marie-Sophie Wiegand und Lotta Rose, die im Viertelfinale die favorisierten Schüler-Nationalspielerinnen Wolf und Eise aus Baden-Württemberg ausschalteten.“

Dieter Gömann



Jannik Xu (SV Bolzum) – hier von seiner Mutter beim DTTB TOP 16 in Goslar-Oker gecocht und der noch zwei Jahre der Schülerklasse angehört, erkämpfte zusammen mit Nils Hohmeier die Bronzemedaille im Doppel und scheiterte erst im Viertelfinale an Hohmeier.

Nils Hohmeier und Jannik Xu mit dem Nationalteam erfolgreich

Fünfmal Edelmetall für die beiden TTVN-Athleten in Italien und Frankreich

Bei den ersten beiden internationalen Turnieren des Jahres 2013 in Italien und Frankreich präsentierten sich für die deutsche Schüler-Nationalmannschaft die beiden TTVN-Athleten Nils Hohmeier (TuS Celle 92) und Jannik Xu (SV Bolzum) in hervorragender Form.

Im Mannschaftswettbewerb (Schüler: Zweiermannschaft Corbillion-Cup) der Italien Junior & Cadet Open in Lignano (27. Februar bis 03. März) erpielten sie sich die Bronzemedaille. Hier beendete erst eine 0:3-Niederlage gegen die starke tschechische Mannschaft den Siegeszug des niedersächsischen Teams. Im Doppel konnte sich Jannik Xu eine weitere Bronzemedaille mit seinem Partner Alexander Gerhold (TTBW) sichern. Im Einzel war für ihn nach erfolgreichem Überstehen der Qualifikationsgruppe allerdings in der 1. Hauptrunde (Letzte 32) mit einer 1:3 Niederlage gegen Mathan Simon (ISR) Endstation.

Nils Hohmeier hingegen gelangte durch Siege gegen Aleksander Werekci (Polen) mit 3:2 im Viertelfinale und Patrik Klos (Tschechien) mit 3:1 im Halbfinale bis ins Endspiel. Hier musste er sich nach großem Kampf Tomasz Kotowski mit 1:3 geschlagen geben. Dennoch stellt der Gewinn der Silbermedaille

im Einzelwettbewerb, mit den Siegen gegen zwei in der Europarangliste höher eingestufte Spielern, sein bisher bestes internationales Ergebnis im Einzel dar.

Ebenso erfolgreich war des Abschneiden für Hohmeier und Xu sowie für das TTVN-Internatsmitglied Marcus Hilker (Füchse Berlin Reinickendorf) bei den French Junior & Cadet Open (6. bis 10. März). Mit zwei Medaillen und weiteren guten Platzierungen kehrten die drei Nachwuchsathleten aus Metz zu-

rück. Im Mannschaftskampf erkämpften Nils Hohmeier und Markus Hilker im Dress des DTTB-Teams Silber. Nachdem sie im Halbfinale das favorisierte französische A-Team mit 3:1 bezwingen konnten, unterlagen sie im Finale jedoch überraschend der 2. Mannschaft des Gastgebers. Jannik Xu konnte sich mit seinem Partner Gerrit Engemann (WTTV) die Bronzemedaille in der Doppelkonkurrenz sichern. Im Einzelwettbewerb



Nils Hohmeier gewann bei den Italien Junior & Cadet Open in Lignano die Silbermedaille im Einzel und zusammen mit Jannik Xu die Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb.

Foto: Michael Steinbrenner

erzielte Nils Hohmeier mit dem Erreichen des Viertelfinales das beste deutsche Resultat bei den Schülern A.

Landestrainer Tobias Kirch zu den beiden erfolgreichen Spielern: „Die Ergebnisse von Nils Hohmeier zeigen die gute Weiterentwicklung von ihm in dem letzten halben Jahr. National ist er mittlerweile eindeutig der beste Spieler. Nun wird es darauf ankommen, in den nächsten Wochen auch international sich in der Spitze zu etablieren. Jannik Xus internatio-

nale Ergebnisse zeigen, dass es noch ein weiter Weg an die europäische Spitze ist. Natürlich ist er oftmals jünger als seine Konkurrenten, ist jedoch schon in der Lage, mehr zu leisten, als dies seine derzeitigen Ergebnisse dokumentieren.“

Alle Ergebnisse der Italien Junior & Cadet Open sowie der French Junior & Cadet Open sind auf der Homepage des Internationalen Tischtennisverbandes (ITTF) unter www.ittf.com einzusehen.

René Rammenstein

ttvn
VEREINS & TRAINER
KONGRESS 13
21.- 22.09.2013 • Hannover

Vorankündigung außerordentlicher Landesverbandstag des TTVN am 23. Juni 2013 in Hannover

Das Präsidium hat - nach vorheriger Beratung mit dem TTVN-Beirat - gemäß §11 Absatz 4 der Satzung beschlossen, am 23. Juni 2013, 10 Uhr, einen außerordentlichen Landesverbandstag einzuberufen. Der außerordentliche Landesverbandstag soll über die im Verbandsentwicklungsprozess erarbeiteten Satzungsänderungsanträge entscheiden.

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
gez. Heinz Böhne, Präsident

Zum Geburtstag beschenkt sich Waltraud Zehne mit drei Titeln

280 Aktive bedeuten Teilnehmerrekord / AK 40 fest in den Händen des TSV Lunestedt

Eine imposante Heerschau der besten Seniorinnen und Senioren waren die 41. Landesmeisterschaften am dritten März-Wochenende beim TV 04 Dinklage. Mit dem Rekordmeldeergebnis von 280 Teilnehmern ist der Durchführer mit André Hälker an der Spitze einer engagierten, ehrenamtlichen Mannschaft nahezu an die Grenzen des Machbaren gestoßen. Dennoch – die zweitägige Veranstaltung ließ keinerlei Wünsche offen, und schon vor der letzten Siegerehrung wurden Stimmen laut, sich im nächsten Jahr an derselben Stätte wieder einzufinden.

Zur unumstrittenen Königin dieser Titelkämpfe avancierte Waltraud Zehne vom ASC Göttingen. Sie kam am Schlußtag nicht nur zu dreifachen Titelehren in der Altersklasse 80 (Einzel und Gemischtes Doppel), sondern stand auch bei der Siegerehrung im Doppel der Altersklasse 75 mit ihrer Vereinskameradin Ilse Lantermann ganz oben auf dem Siegereppchen. Damit nicht genug: Sie feierte obendrein am Schlußtag ihren 81. Geburtstag und bereitete sich mit den drei Meistertiteln selbst das schönste Geburtstagsgeschenk.

Wenn auch in der höchsten Altersklasse nur drei Spielerinnen am Start waren, die bereits vor dem ersten Ballwechsel die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren über Pfingsten in Bielefeld in der Tasche hatten, gab es dennoch spannende Spiele und für Waltraud Zehne erstmals den Titel im gemischten Doppel an der Seite von Wilfried Schradick (Blau-Weiß Buchholz), der im Einzel wie im Vorjahr den zweiten Platz belegte. Bei den elf Spielern der AK 80 kam Ernst Weyland (STV Barbel) im Einzel und im Doppel an der Seite von Manfred Rother (MTV Wittlingen) zu zweifachen Titelehren.

Mit guten Aussichten auf zählbare Erfolge fahren auch



Seit Jahrzehnten sammelt das eingespielte Doppel Ilse Lantermann (I.) und Waltraud Zehne vom ASC Göttingen Erfolge und Medaillen wie andere Briefmarken. Zusammen waren beide in Dinklage ein weiteres Mal im Doppel AK 75 erfolgreich. Lantermann siegte außerdem im gemischten Doppel und wurde Zweite im Einzel. Zehne stand zusätzlich im Einzel und im gemischten Doppel ganz oben auf dem Siegerpodest.

Fotos: (6): Dieter Gömann

die qualifizierten Sieger und Siegerinnen der AK 75 nach Bielefeld. Im ersten Jahr der Zugehörigkeit zu dieser Altersklasse kam es im Endspiel zu dem seit vielen Jahren in den vorangegangenen Klassen bekannten Dauerduell Adolf Propfe (SV Ahlem) gegen Dieter Lippelt (TSG Dissen). Der zweifache Senioren-Weltmeister von Stockholm 2012 war auf die Minute top fit und kam nach drei Sätzen (5, 7, 13) zum Erfolg und Titelgewinn. Im Verlaufe des Wettbewerbs hatte Lippelt nicht einen einzigen Satz abgegeben. Der Vizemeister hielt sich ein wenig schadlos, als er im gemischten Doppel an der Seite von Ilse Lantermann (ASC Göttingen) siegreich war und zusammen mit Karl-Heinz Schomerus ((TuS Varrel) im Doppel den zweiten Platz belegte.

Die Frauen in dieser Klasse waren an zwei Fingern abzuzählen: Inge Stein (TSV 05 Groß Berkel) gewann in drei knappen Sätzen (10, 9, 8) gegen Ilse Lantermann, die sich an der Seite von Waltraud Zehne den Titel im Doppel sicherte, während Inge Stein mit Brigitte Jasper (SV Broitzum, AK 80) den zweiten

Platz belegte.

Bei den Herren der AK 70 war nach dem Wechsel von Titelverteidiger Adolf Propfe in die AK 75 für den Drittplatzierten des Vorjahres, Hans-Jürgen Knapp (TSV Thiede), der Weg frei zum Titelgewinn. Außerdem kam er im Doppel an der Seite von Friedrich Ossenkopp (TTC Viktoria Thönse) zu Meisterehren. Mit Rosemarie Preining (Hannoverscher SC) stand er als Drittplatzierter im gemischten Doppel auf dem Siegerpodest.

Doris Diekmann (ESV Lüneburg) konnte in dieser Klasse ihren Vorjahrestitel gegen gegen Sibilla Becker (TuS York) in vier Sätzen (5, 4, -3, 8) verteidigen, musste aber im Doppel zusammen mit Rosemarie Preining nach Gold 2012 diesmal mit Silber Vorlieb nehmen, als beide das Endspiel gegen Sibilla Becker und Ingrid Mühlenbeck (Post SV Buxtehude) verloren hatten. Bronze sicherte sich Diekmann wie im Vorjahr im gemischten Doppel an der Seite von Rupert Lau (SV Germania Grasdorf).

Zweimal Gold gab es in der AK 65 für Reinhard Michel, der zusammen mit Dieter Lippelt

zum Team des Deutschen Mannschaftsmeister VfL Osnabrück aus dem Jahre 1968 zählt. Jetzt für die TSG Burg Grottesch spielend, verteidigte er seinen Vorjahrestitel im Einzel und stand zusammen mit Dieter Imbrock (SV Oldendorf) ganz oben auf dem Siegereppchen. Bei den Damen war Ursula Krüger (ESV Lüneburg) nicht zu schlagen und verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr. Außerdem sicherte sie sich zweimal Bronze mit Birgit Gröger (BSC Acosta Braunschweig) im Doppel und Manfred Stemmann (TV Meklenfeld) im gemischten Doppel.

Drei Medaillen gewann in der AK 60 Barbara Lillpopp (TTSG Wennigsen). Im Einzel war es Gold nach dem Erfolg in vier Sätzen (-4, 6, 6, 9) gegen die Titelverteidigerin Carmen Wiencke-Preuß (TSV Over-Bullenhäusen). Außerdem sicherte sie sich zweimal Bronze im Doppel an der Seite von Gisela Hansen (TuSpo Bad Münder) und im gemischten Doppel zusammen mit Dietmar Mensching ((TS Rus-bend).

Auch Uwe Speer (MTV Jahn Obermarschacht) konnte mit

drei Medaillen die Heimreise antreten. Gold, Silber und Bronze wurde es am Ende eines spannenden Wettbewerbes in den drei Konkurrenzen. Entsprechend dem Q-TTR-Wert in der Endrunde des Einzels an Position eins gesetzt, zog er genauso wie Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde) an Position zwei in das Finale ein und gewann hier in drei Sätzen (9,5, 9). Bis dahin aber war es ein steiler Weg. Vor allem das Viertelfinale gegen den Vorjahressieger Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern) war eine Begegnung auf sehr hohem Niveau, bei der der spätere Sieger nach fünf spannenden Sätzen (4, -8, -6, 9, 10) in der Verlängerung das bessere Ende für sich hatte. Aber auch im Halbfinale musste er den erheblichen Widerstand von Abwehrspieler Dietmar Mensching (TB Rusbend) brechen, um nach vier Sätzen (5, -7, 5, 8) den Tisch als Sieger zu verlassen. Im Doppel belegte Speer zusammen mit Colin Haigh ((MTV Soltau) den dritten Platz. Gleiches gelang Poludniok an der Seite von Bernd Sonnenberg.

Poludniok hielt sich insofern schadlos, als er an der Seite seiner ständigen Partnerin Gisela Hansen das gemischte Doppel gewinnen konnte. Nach dem Titelgewinn vor zwei Jahren und der Vizemeisterschaft im vergangenen Jahr stand das Duo diesmal wieder ganz oben auf dem Siegerpodest.

Eine Premiere feierte in der AK 50 Annette Mausolf (SV Hesepe-Sögel) und legte gleich einen Einstand nach Maß hin. Die ehemalige Bundesligaspielerin vom SV Ahlem und TuS Glane kehrte nach zehnjähriger Pause auf die Meisterschaftsbühne zurück und sicherte sich die Titel im Einzel in drei Sätzen



Kam, sah und siegte: Annette Mausolf (SV Hesepe-Sögel) kehrte nach zehn Jahren in das Meisterschaftskarussell zurück und gewann in der AK 50 die Titel im Einzel und gemischten Doppel an der Seite von Dietmar Clausing (SV Concordia Belm-Powe).

(8, 9, 5) gegen Titelverteidigerin Heike Wahlers (TSV Holtum Geest) und im gemischten Doppel an der Seite von Dietmar Clausing (SV Concordia Belm-Powe) gegen die Vorjahressieger Heike Wahlers und Torsten Gerken (VfL Sittensen). Die Einzel-Vizemeisterin verteidigte ihren Vorjahrstitel im Doppel an der Seite von Angela Walter (RSV Braunschweig).

Bei den Herren konnte der zweifache Meister des Vorjahres, Siegfried Wagner (TuSG Ritterhude), seine Titel verteidigen. Im Einzel behauptete er sich im Endspiel deutlich in drei Sätzen (4, 4, 5) gegen Michael Kleber (TSG Ahlten) und mit seinem neuen Partner Rüdiger Runge (TSV Lunestedt) machte er sein neuerliches Meisterstück in drei Sätzen (7, 7, 10) gegen Arnd Ahlbrecht/Knut Goebel (SV Bolzum/VfL Grasdorf).

In der Altersklasse 40 domi-

nieren die Spieler des Verbandsligisten MTV Tostedt eindeutig den Wettbewerb. Klaus Igel sicherte sich den Titel im Einzel nach einem Erfolg in drei Sätzen (3, 9, 4) über Olaf Mindermann (VfL Grasdorf). Gemeinsame Dritte wurden seine Vereinskameraden Kay Ludewig und Ralf Schweneker. Das Doppel entschieden die beiden Drittplatzierten für sich, als sie im Finale ihre Vereinskameraden Klaus Igel und Jens Möller-Lentvogt in vier Sätzen (-8, 5, 8, 11) besiegen konnten.

Bei den Damen kam, sah und siegte – Birgit Rauth (PSV GW Hildesheim) nach fünf engen Sätzen (10, -5, 10, -10, 7) gegen Silvia Nowak (SV Frielingen). Auf dem Weg zum Titel wurden die Spiele immer enger, denn im Halbfinale benötigte die Siegerin gegen Silke Kästingschäfer (TuSG Ritterhude) vier Sätze (13, -7, 8, 5) sowie im Viertelfinale gegen Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) gleichfalls vier Sätze (-8, 3, 12, 5), während sie in der 1. Hauptrunde nach drei Sätzen (5, 12,5) gegen Monika Schmitt (VfL Sittensen) als Siegerin den Tisch verlassen hatte. Die Vizemeisterin hielt sich im gemischten Doppel schadlos. An der Seite von Peter Bock (SV Arminia Vechelde) war nach fünf engen Sätzen (2, 8, -8, -6, 12) gegen Silvia Nowak und Thomas Jendrich (TuS Bothfeld) der Titel errungen.

Dieter Gömann

Siegerliste Einzel – Seniorinnen 40: 1. Birgit Rauth (PSV GW Hildesheim), 2. Silvia Nowak (SV Frielingen), 3. Silke Kästingschäfer (TuSG Ritterhude) und Anke Black (TuS Sande).

Seniorinnen 50: 1. Annette Mausolf (SV Hesepe-Sögel), 2. Heike Wahlers (TSV Holtum (Geest)), 3. Angela Walter (RSV Braunschweig) und Cornelia Kuhangel (TuSG Ritterhude).

Seniorinnen 60: 1. Barbara Lillpopp (TTSG Wennigsen), 2. Carmen Wieneke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen), 3. Irmgard Neumann (TV Apen) und Anke Wunderlich (TSV Lesumtstel).

Seniorinnen 65: 1. Ursula Krüger (ESV Lüneburg), 2. Marianne Köver (TSV Wanna), 3. Almuth Tabatt (VfL Lehre) und Edda-Christa Wassermeyer-Delekat (TV Bruchhausen-Vilsen).

Seniorinnen 70: 1. Doris Diekmann (ESV Lüneburg), 2. Sibilla Becker (TuS Jork), 3. Ingrid Mühlenbeck (Post SV Buxtehude) und Elke Baß (HSC BW Tündern).

Seniorinnen 75: 1. Inge Stein (TSV 05 Groß Berkel), 2. Ilse Lantermann (ASC Göttingen).

Seniorinnen 80: 1. Waltraud Zehne (ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper (SV Broitzem), 3. Inge Grupe (TV Hude).

Siegerliste Doppel – Seniorinnen

40: 1. Anke Black/Susanne Meyer ((TuS Sande), 2. Birgit Franzen/Christina Lübber (SV Frielingen/TSV Heiligenrode), 3. Silke Kästingschäfer/Birgit Küchler (TuSG Ritterhude/MTV Rumbeck) und Diana Biermann/Gudrun Schröder (SV Brokeloh).

Seniorinnen 50: 1. Heike Wahlers/Angela Walter (TSV Holtum (Geest)/RSV Braunschweig), 2. Christiane Enneking/Beate Kuhnert (SG Schwarz-Weiß Oldenburg/SV Vorwärts Nordhorn), 3. Martina Brix/Martina Nöhren (Post SV Bad Pyrmont/SV Kirchweyhe) und Karin Kammer/Jutta Poludniok (PSV GW Hildesheim/VfL Hameln).



Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr sicherten sich Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern) und Gisela Hansen (TuSpo Bad Münden) den Titel im gemischten Doppel (AK 60).



Dieter Lippelt (TSG Dissen) gewann erstmals den Titel in der AK 75 im ewig grünen Duell mit Adolf Propfe (SV Ahlem).

Seniorinnen 60: 1. Margrit Eberwein/Hella Jasef (TTC Schwarz-Weiß Gifhorn/TSV Lauingen), 2. Carmen Wienecke-Preuß/Isolde Wilckens (TSV Over-Bullenhausen/SV Sandkamp), 3. Irmgard Neumann/Helga Schmitz (TV Apen/Raspo Lathen) und Gisela Hansen/Barbara Lillpopp (TuSpo Bad Münde/TTSG Wennigsen).

Seniorinnen 65: 1. Almuth Tabatt/Edda-Christa Wassermeyer-Delekat (VfL Lehre/TV Bruchhausen-Vilsen), 2. Marianne Köver/Isolde Langer (TSV Wanna/Post SV Vechtea), 3. Birgit Gröger/Ursula Krüger (BSC Acosta Braunschweig/ESV Lüneburg) und Monika Strothoff/Gisela Wohlers (TV Deichhorst/TuS Eintracht Hinte).

Seniorinnen 70: 1. Sibilla Becker/Ingrid Mühlenbeck (TuS Jork/Post SV Buxtehude), 2. Doris Diekmann/Rosemarie Preininger (ESV Lüneburg/Hannoverscher TTC), 3. Londa Bantel/Waltraud Herrmann (TV Deichhorst/TV Hude) und Helga Artmann/Elke Baß (SV Broitzem/HSC BW Tündern).

Seniorinnen 75: 1. Ilse Lantermann/Waltraud Zehne (ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper/Inge Stein (SV Broitzem/TSV 05 Groß Berkel).

Seniorinnen 80: nicht ausgespielt.

Siegerliste Einzel – Senioren 40: 1. Klaus Igel (MTV Tostedt), 2. Olaf Mindermann (VfL Grasdorf), 3. Kay Ludewig und Ralf Schwenecker (beide MTV Tostedt).

Senioren 50: 1. Siegfried Wagner (TuSG Ritterhude), 2. Michael Kleber (TSG Ahlten), 3. Knut Goebel (VfL Grasdorf) und Frank Black (TuS Sande).

Senioren 60: 1. Uwe Speer (MTV Jahn Obermarschacht), 2. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde), 3. Colin Haigh (MTV Soltau) und Dietmar Mensching (TS Rus bend).

Senioren 65: 1. Reinhard Michel (TSG Burg Gretesch), 2. Hans-Peter Schlüter (VfR Weddel), 3. Rolf Meyer (VfL Hameln) und Otto Ehnte (TSV Thiede).

Senioren 70: 1. Hans-Jürgen Knapp (TSV Thiede), 2. Lutz Wolf (TSG Burg Gretesch), 3. Walter Androssow (SG Freisdorf/Appeln) und Wolfgang Wenk (TuS Glane).

Senioren 75: 1. Dieter Lippelt (TSG Dissen), 2. Adolf Propfe (SV Ahlem), 3. Horst Hedrich (TSV Salzgitter) und Günter Gelaeschus (MTV Groß Buchholz).

Senioren 80: 1. Ernst Weyland (STV Barbel), 2. Wilfried Schradick (MTV Groß Buchholz), 3. Herbert Lau (SV Sandkamp) und Franz-Hermann Groetschel (FC Schüttorf 09).

Siegerliste Doppel – Senioren 40: 1. Kay Ludewig/Ralf Schwenecker (MTV Tostedt), 2. Klaus Igel/Jens Möller-Lentvoigt (MTV Tostedt), 3. Matthi-



Ralf Schwenecker (I.) und Kay Ludewig (MTV Tostedt) sicherten sich den Titel im Doppel der AK 40.

as Haumersen/Andreas Raeder (TuSG Ritterhude/TSV Eintracht Hittfeld) und Marco Brandes/Thomas Klein (TSG Königslutter/SV Broitzem).

Senioren 50: 1. Rüdiger Runge/Siegfried Wagner (TSV Lunestedt/TuSG Ritterhude), 2. Arnd Ahlbrecht/Knut Goebel (SV Bolzum/VfL Grasdorf), 3. Jörg Hasse/Michael Kleber (TK Jahn Sarstedt/TSG Ahlten) und Frank Black/Ralf Gottschlich (TuS Sande/SV Blau-Weiß Borssum).

Senioren 60: 1. Volkmar Runge/Andreas Thaysen (TSV Lunestedt/TV Meckelfeld), 2. Rudolf Albrecht/Franz Kock (FC Rastede/SV Union Meppen), 3. Rudolf Poludniok/Bernd Sonnenberg (TSV Schwalbe Tündern/MTV Groß Lafferde) und Colin Haigh/Uwe Speer (MTV Soltau/MTV Jahn Obermarschacht).

Senioren 65: 1. Dieter Imbrock/Reinhard Michel (SV Oldendorf/TSG Burg Gretesch), 2. Helmut Safka/Manfred Stemmann (SG Oste/Oldendorf/TV Meckelfeld), 3. Klaus Feierabend/Helmut Killig ((TuS Varrel) und Jürgen Albert/Reinhard Otto (SV Raspo Lathen/Badenstedter SC).

Senioren 70: 1. Hans-Jürgen Knapp/Friedrich Ossenkopp (TSV Thiede/TTC Viktoria Thönse), 2. Hermann Kleymann/Alfred Reinschmidt (SV Sparta Werlte), 3. Rolf Rüweler/Lutz Wolf (SV Raspo Lathen/TSG Burg Gretesch) und Werner Schaper/Dr. Jürgen Telschow (VTTC Concordia Braunschweig/BSC Acosta Braunschweig).

Senioren 75: 1. Karl-Heinz Falke/Horst Hedrich (TTK Großburgwedel/TSV Salzgitter), 2. Adolf Propfe/Karl-Heinz Schomerus (SV Ahlem/TuS Varrel), 3. Heinz Detjen/Raimund Dirks (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) und

Günter Gelaeschus/Gerd Ziesenies (MTV Groß Buchholz/MTV Eintracht Bledeln).

Senioren 80: 1. Manfred Rother/Ernst Weyland (MTV Wittingen/TSTV Barbel), 2. Franz-Hermann Groetschel/Herbert Lau (FC Schüttorf 09/SV Sandkamp), 3. Wilfried Schradick/Alfred Zimmer (Blau-Weiß Buchholz/TSV Hordorf) und Günter Risch/Richard Schreiber (MTV Oldendorf/SV Marienwerder).

Siegerliste Gemischtes Doppel – Senioren 40: 1. Joanna Jerominek/Peter Block (TSV Watenbüttel/SV Arminia Vechede), 2. Silvia Nowak/Thomas Jendrich (SV Frielingen/TuS Bothfeld), 3. Danuta Brennecke/Stefan Mudrow (MTV Duttonstedt/MTV Vechede) und Birgit Rauth/Andreas Le-

dig (PSV GW Hildesheim/SC Marklohe).

Senioren 50: 1. Annette Mausolf/Dietmar Clausing (SV Hesepe/Sörge/SV Concordia Belm-Powe), 2. Heike Wahlers/Torsten Gerken (TSV Holtum (Geest)/VfL Sittensen), 3. Beate Kunert/Frank Black (SV Vorwärts Nordhorn/TuS Sande) und Jutta Poludniok/Michael Kleber (VfL Hameln/TSG Ahlten).

Senioren 60: 1. Gisela Hansen/Rudolf Poludniok (TuSpo Bad Münde/TSV Schwalbe Tündern), 2. Anke Wunderlich/Uwe Speer (TSV Lesumstotel/MTV Jahn Obermarschacht), 3. Isolde Wilckens/Colin Haigh (SV Sandkamp/MTV Soltau) und Barbara Lillpopp/Dietmar Mensching (TTSG Wennigsen/TS Rus bend).

Senioren 65: 1. Isolde Langer/Helmut Killig (Post SV Vechta/TuS Varrel), 2. Edda-Christa Wassermeyer-Delekat/Hans-Peter Schlüter (TV Bruchhausen-Vilsen/VfR Weddel), 3. Almuth Tabatt/Otto Ehnte (VfL Lehre/TSV Thiede) und Ursula Krüger/Manfred Stemmann (ESV Lüneburg/TV Mecklenfeld).

Senioren 70: 1. Elke Baß/Jürgen Hemboldt (HSC BW Tündern/SSV Langenhagen), 2. Sibilla Becker/Friedrich Ossenkopp (TuS Jork/TTC Viktoria Thönse), 3. Doris Diekmann/Rupert Lau (ESV Lüneburg/SV Germania Grasdorf) und Rosemarie Preininger/Hans-Jürgen Knapp (Hannoverscher TTC/TSV Thiede).

Senioren 75: 1. Ilse Lantermann/Adolf Propfe (ASC Göttingen/SV Ahlem), 2. Inge Stein/Gerhard Ziesenies (TSV 05 Groß Berkel/MTV Eintracht Bledeln).

Senioren 80: 1. Waltraud Zehne/Wilfried Schradick (ASC Göttingen/Blau-Weiß Buchholz), 2. Brigitte Jasper/Alfred Zimmer (SV Broitzem/TSV Horn-dorf).



Angela Walter (I., RSV Braunschweig) und Heike Wahlers (TSV Holtum (Geest)) gewannen nicht nur das Doppel der AK 50, sondern obendrein gewann Wahlers Silber im Einzel und gemischten Doppel und Walter Bronze im Einzel.

Elke Baß und Jürgen Helmboldt mit Gold im gemischten Doppel.



Impressionen ...

41. Landesmeisterschaft der Senioren in Dinklage

gesammelt von Dieter Gömann



Wilfried Schradick gratuliert seiner Mixed-Partnerin Waltraud Zehne zum 81. Geburtstag.



Das einzige Zeitspiel an zwei Tagen: Dietmar Mensching (vorn, TS Rusbend) gegen Klaus Kemper (ESV Lüneburg) beim 6:8 im ersten Satz bis zum 13:11 im fünften Satz.



Keamu (12), Diego (5) und Antonia (2) schauen ihrem Vater Patric Frers (SW Oldenburg) beim Spiel zu.



Ingrid Brunsen, Teamchefin von Lüneburg und erprobte Chefansagerin aus dem Vorjahr, bei ihrer zweitägigen „Arbeit“.



Silber für Gerhard Zieseniß und Gold für Adolf Propfe

ften
e



Doris Diekmann (AK 70) gewann Gold im Einzel, Silber im Doppel und Bronze im gemischten Doppel.



Zahlen, Zahlen, Zahlen sammeln Bernd Lögering (r.) und Hilmar Heinrichmeyer von den SR-Zetteln zur Speicherung der neuen Q-TTR-Werte.



Bernd Lögering gratuliert Jutta Poludniok zum Geburtstag.



Zweimal Gold im Einzel und Doppel sowie Bronze im gemischten Doppel: Hans-Jürgen Knapp.



Inge Stein und Ilse Lantermann.



Hatte mit den Aktiven und seinen Schiedsrichterkollegen keinerlei Probleme: Oberschiedsrichter Georg Chmel.



Justus Große Sextro (11) zählte zu den 50 jungen Schiedsrichtern, die der Gastgeber am Finaltag angeboten hatte.

„Position Mädchen-Bundestrainer ist eine interessante Aufgabe“

Tobias Kirch über seinen Wechsel zum DTTB, neue Aufgaben und Herausforderungen

Tobias Kirch steigt aus seinem laufenden Vertrag als Landestrainer beim Tischtennis-Verband Niedersachsen aus und wechselt als Bundestrainer zum DTTB. Der aus Köln stammende Kirch (gebürtige Bergisch-Gladbacher) war vor seinem Engagement in Niedersachsen als Honorartrainer im Hessischen Tischtennis-Verband (HTTV) und als Trainer beim Erstligisten TTC Fulda Marberzell (Herren) sowie Bundesligisten Hannover 96 (Damen) tätig. Nach seiner letzten TTVN-Aufgabe bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler in Berlin sprach ttm-Chefredakteur Dieter Gömann mit dem 31-jährigen Diplomtrainer.

Herr Kirch, Sie haben noch einen Vertrag als Landestrainer beim Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) bis zum Mai 2015. Nun aber wechseln Sie zum 1. Mai dieses Jahres als Mädchen-Bundestrainer zum Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB). Wie kam es dazu?

Nach dem traurigen Tod meines guten Kollegen Georg Imhof Ende Dezember vergangenen Jahres, mit dem ich mehrere



Auf der Tribüne beim TOP 12 in Goslar-Oker im Gespräch vereint, bevor später Tobias Kirch (l.) der Ruf des DTTB erteilte und er künftig auch mit Bundestrainer Klaus Schmittinger zusammen arbeiten wird.

Jahre in Hessen zusammengearbeitet habe, musste die Stelle des Mädchen-Bundestrainers von DTTB-Seiten neu besetzt werden. Ich war selbst sehr überrascht, als auf der Fahrt zu den Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B nach Disen mein Handy klingelte und DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig am anderen Ende war und mich fragte, ob ich an der vakanten Stelle Interesse hätte. Da es für mich direkt klar war, dass solch eine Position im deutschen Tischtennis immer interessant ist, vereinbarten wir einen Gesprächstermin bei Präsident Thomas Weikert in Limburg. In Folge des Gesprächs konnten sich beide Seiten auf die zukünftige Zusammenarbeit einigen.

Sie waren bisher für den Perspektiv- und Mini-Kader beim TTVN verantwortlich und wechselten im Herbst vergangenen Jahres in den Jugendbereich, den bis dato Frank Schönemeier verantwortete. Was waren die Gründe hierfür?

Ziel war es, dass ich die vielen gesichteten und bis dahin von jungen Jahren an begleiteten Talente bis in den Jugend- und Erwachsenenbereich weiter ausbilden sollte.

Sie treten im Mai die Nachfolge des Ende Dezember unerwartet verstorbenen Georg Imhof an. War die Stelle vom DTTB ausgeschrieben worden?

Nein, die Stelle war nicht ausgeschrieben. Wie eingangs schon erwähnt, kam Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig direkt auf mich zu.

Was hat Sie bewogen, das Angebot des DTTB anzunehmen?

Einerseits ist es eine große Ehre, für solch eine Position ausgewählt zu werden. Andererseits sind die damit verbundenen Aufgaben sehr reizvoll, mit den



Beim Bundesranglistenturnier TOP-16 der Jugend und Schüler in Goslar-Oker betreute Landestrainer Tobias Kirch unter anderem auch die Jugendliche Svenja Böhm, die sich am Ende mit Platz 7 die Fahrkarte zum TOP-12 gesichert hatte.

besten Spielerinnen in Deutschland zu arbeiten und hier den Anschluss an den Erwachsenenbereich zu vollziehen. Die Entscheidung ist mir jedoch sehr schwer gefallen, da ich mir bewusst bin, in einem sehr guten Verband, mit einer optimalen Leistungssportstruktur und tollen Kindern gearbeitet zu haben und wir hier noch lange nicht am Ende der Möglichkeiten waren.

Wo werden Sie künftig Ihren ständigen Dienort haben?

Das wird im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf sein.

Und wohin werden Sie Ihren Wohnort verlegen?

Als gebürtiger Rheinländer wird es mir nicht schwerfallen, den geeigneten Wohnsitz zu finden. Ob dieser in Düsseldorf

oder in Köln sein wird, steht derzeit noch nicht fest.

Welche Aufgaben warten auf Sie als Mädchen-Bundestrainer?

Ich bin verantwortlich für die U 18 weiblich. Dies umfasst regelmäßige C-Kader-Lehrgänge vornehmlich in Düsseldorf – aber auch im Ausland wie beispielsweise in China. Ferner der Besuch des täglichen Trainings der Bundeskader-Athletinnen und die Betreuung bei internationalen Turnieren. Die Herausforderung besteht darin, die jungen Spielerinnen an die Damen-Nationalmannschaft heranzuführen.

Sie haben bisher im TTVN-Landesleistungszentrum und DTTB-Bundesstützpunkt Nachwuchs in Hannover gearbeitet. Wird Sie der Weg in Zukunft, was



Ein Bild für das Archiv: Bei den Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B in Dissen saßen sie fachsimpelnd beieinander: die TTVN-Trainergarde Tobias Kirch (v. l.), Christiane Praedel und Jaroslav Kunz.

Fotos (3): Dieter Gömann

den Bundesstützpunkt anbelangt, weiterhin in die Landeshauptstadt Hannover führen?

Hiervon gehe ich fest aus, da in Niedersachsen sehr gute Nachwuchsarbeit geleistet wird und Spielerinnen wie Caroline Hajok und Amelie Rocheteau das Potenzial haben, ab Sommer 2013 sich in diesen Kreis hereinzuspielen.

Durch den Wechsel zum DTTB steigen Sie in das Bundestrainerteam auf. Mit welchen Trainern werden Sie künftig zusammen, und wer steht als Koordinator an der Spitze?

Das DTTB-Trainerteam besteht aus den für den jeweiligen Altersbereich verantwortlichen Bundestrainern, an dessen Spitze der Sportdirektor steht. Besonders zusammen arbeiten werde ich aufgrund meiner Position mit DTTZ-Internatstrainer Jörg Bitzigeio und den zuständigen Landestrainern der jeweiligen Bundesnachwuchsstützpunkte – derzeit vor allem in Karlsruhe und Kolbermoor.

Wie werden sich Ihre Kontakte zu den Trainern in den Landesverbänden gestalten?

Da ich selbst als Trainer aus diesen Kreisen stamme, ist für mich die besondere Wichtigkeit und Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Kollegen der Landesverbände substanzvoll. Der regelmäßige Kontakt findet durch Telefonate und Besuche

im Heimtraining und Kontakten bei nationalen Veranstaltungen statt.

Sie haben bei der DTTB-Talentsichtung mit Ronald Raue, Ex-DTTB-Bundestrainer und noch verantwortlicher Leiter der Talentsichtung, zusammengearbeitet. Wie geht es in dieser Hinsicht künftig weiter?

Viele Jahre habe ich hier mitgewirkt von 2005 bis 2012. Ich war aber bereits durch die erwähnten Strukturveränderungen im TTVN-Trainerstab aus der DTTB-Talentsichtung ausgeschieden.

Das Spieljahr 2012/2013 neigt sich dem Ende zu. Welche Aufgaben kommen auf den neuen Mädchen-Bundestrainer dennoch für den Rest der Saison zu?

Ich steige in einer sehr wichtigen Phase der internationalen Saison ein. In Ausrichtung auf die Jugend-Europameisterschaften werden wir noch zwei internationale Turniere in Polen und Kroatien besuchen sowie mehrere Vorbereitungslehrgänge absolvieren.

Die große Bewährungsprobe der Jugendlichen sind die Jugend-Europameisterschaften vom 12. bis 21. Juli in Ostrava (Tschechien). Wann erfolgt dazu die Nominierung?

Nach den Eindrücken der Deutschen Meisterschaft der Jugend

am 20./21. April in Karlsfeld (Bayern) und den Internationalen Meisterschaften in Polen wird die Nominierung erfolgen.

Noch einmal zurück nach Niedersachsen. Sie zählten vom 1. Mai 2009 bis 30. April 2013 zum Trainerstab des TTVN. Wie würden Sie diese Zeit beschreiben?

Es war eine sehr schöne und sehr wichtige Zeit für mich als Trainer. Ich habe hier in einem sehr guten Team arbeiten dürfen und mich als junger Trainer weiter entwickeln und etablieren können.

Was sind für Sie persönlich die größten Erfolge?

Einerseits eine Nachwuchs-Leistungsstruktur weiterzuentwickeln, die durchlässig ermöglicht, Talente zu rekrutieren und an die nationale Spitze zu

führen, andererseits wichtige Titel wie der Gewinn der Euro-Mini-Champs von Jannik Xu (SV Bolzum). Sehr gefreut habe ich mich bei meiner letzten Veranstaltung als Trainer des TTVN über den deutschen Meistertitel von Nils Hohmeier (TuS Celle 92) (Anm. d. Red. Siehe Seite 10).

Und Ihr Wunsch an die verlassende Klientel der TTVN-Kadermitglieder?

Erst einmal möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit vor allem bei meinen Landestrainer-Kollegen, bei Präsident Heinz Böhne und Geschäftsführer Heinz-W. Löwer bedanken. Den Kadermitgliedern wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Beharrlichkeit, um den Weg in die jeweiligen Bundeskader zu realisieren, sodass man sich dort hoffentlich bald wiedersehen wird.

Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| Mai: | Donnerstag, 2. Mai |
| Juni: | Donnerstag, 30. Mai |
| Juli/August: | Donnerstag, 27. Juni |
| September: | Donnerstag, 29. August |
| Oktober: | Donnerstag, 26. September |
| November: | Donnerstag, 31. Oktober |
| Dezember: | Donnerstag, 28. November |

f.d.R. Dieter Gömann

TTS Borsum auf Abschiedstournee

Mitglieder für Rückzug in die Regionalliga / Macht Coach Fred Schwenke weiter?

Anlässlich der Jahreshauptversammlung Anfang März haben die Mitglieder des Tisch-Tennis-Vereins (TTS) Borsum) Nägel mit Köpfen gemacht: Nach Abschluss der Saison 2012/2013 erlöschen die Lichter in der 2. Bundesliga, Gruppe Nord – unabhängig davon, ob die Mannschaft sportlich den Klassenerhalt schafft oder nicht.

Auf der Homepage hat der Verein klipp und klar die Situation dargestellt: „Unsere JHV hat am Freitag, 8. März, um exakt 22.37 Uhr ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen beschlossen, unsere 1. Herrenmannschaft für die Saison 2013/2014 nicht für den Spielbetrieb in der 2. Bundesliga zu melden, sondern in der Regionalliga zu starten. Damit geht eine fast 30-jährige Ära vorläufig zu Ende... Ein Regionalligatteam, das fast komplett in der Region verwurzelt ist, macht Sinn und setzt bei den Verantwortlichen zusätzliche Kräfte frei. Wir werden mit unserer neuen RL-Mannschaft gute Chancen auf einen der vorderen Tabellenplätze haben und können relativ entspannt verfolgen, wie sich die Bundesligareform auswirkt.“

Nach sieben Rückrundenbegegnungen belegt die Mannschaft von Cheftrainer Fred Schwenke weiterhin mit 12:20 Punkten den siebten Tabellenplatz – genauso wie nach Abschluss der Vorrunde. Knappe Spieldausgänge gegen den 1. FC Köln (7:9) und die Remis-Partien gegen den TTC Hagen und jüngst gegen den TTC Schwalbe Bergneustadt verhinderten, dass sich das Sextett in das breite Mittelfeld vorspielen konnte.

Die Anfang Dezember vergangenen Jahres auf dem Bundestag in Frankfurt beschlossene Spielklassenreform hat auch bei den Borsumern deutliche Spuren hinterlassen. Der Verein um seinen Vorsitzenden Theo Mannes will wie viele andere Zweitligisten den finanziellen Drahtseilakt nicht mitgehen, ein konkurrenzfähiges, mit ausländischen Spielern gespicktes Team aufzubieten, um



Conny Schmidt (r.) siegte zusammen mit Marius Hagemann gegen Union Velbert im Doppel und gewann außerdem seine beide Einzel. In Berlin gewannen beide wiederum das Doppel und blieben in den Einzeln ungeschlagen.

Foto: Dieter Gömann

weiterhin Zweitliga-Tischtennis in der Kaspel Arena bieten zu können. Der Ein-Sparten-Verein stößt an das Limit seiner Möglichkeiten und kann auf dem Sektor des Sponsorings nicht ohne weiteres aus dem Vollen schöpfen.

„Das Vierer-Mannschaftssystem ab der kommenden Spielzeit und die eingleisige 2. Liga zur Saison 2014/2015 mit dem Unterbau einer zweigeteilten dritten Liga erfordert auf dem sportlichen Sektor erhebliche Anstrengungen, noch mehr als bisher vornehmlich mit jungen ausländischen Spielern zu arbeiten, wie wir das bisher getan haben, um konkurrenzfähig zu sein“, verdeutlicht Schwenke. Er sieht weit und breit keine Chance, mit Spielern aus Niedersachsen ein Zweitligatteam zu bilden, das nicht nur durch Deutschlands Landefahrt, um bei der finanzstärkeren Konkurrenz die Punkte abzuliefern.

Diese Einschätzung war auch beim jüngsten Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SV Union Velbert am vierten März-Wochenende zu vernehmen – und

dieses nicht nur von eingeleisteten TTS-Mitgliedern. Der Abgang, mit einer Herrenmannschaft aus Niedersachsen im kommenden Spieljahr in der 2. Bundesliga mitzuwirken, ist mit dem Rückzug des TTS Borsum, gekommen, denn kein Team der Regionalliga hat seine Verpflichtung gegenüber dem Deutschen Tischtennis-Bund (DTB) abgegeben, als Vierer-Mannschaft in der 2. Bundesliga spielen zu wollen.

Ungeachtet dieser Entwicklung kämpft der TTS Borsum darum, am Ende der Saison sportlich den Klassenerhalt geschafft zu haben, wenngleich ihn der TTC Altona und Hertha BSC Berlin – derzeit auf den beiden Abstiegsplätzen – mit ihrem Rückzug in die Regionalliga folgen werden. Die Begegnungen gegen Velbert (7:9) und Berlin (9:5) haben gezeigt, wie sehr das Team von Fred Schwenke konkurrenzfähig ist.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TTS Borsum – SV Union Velbert 7:9: Hunor Janos Szöcs/Jan Zibrat – Tomas Janasek/Marvin Dietz 3:2, Irfan Cekic/Patrick Landsvogt – Ovidiu Ionescu/Adrian Dedeian 1:3, Marius Hagemann/Conny Schmidt – Jiri Kroulik/Robert Krzywkowski 3:1; Szöcs – Dodean 0:3, Zibrat – Ionescu 1:3, Cekic – Kroulik 3:0, Hagemann – Janasek 2:3, Schmidt – Krzywkowski 3:1, Szöcs – Ionescu 2:3, Zibrat – Dodean 0:3, Cekic – Janasek 1:3, Hagemann – Kroulik 2:3, Schmidt – Dietz 3:0, Szöcs/Zibrat – Ionescu/Dodean

2:3.

Hertha BSC Berlin – TTS Borsum 5:9: Sebastian Borchardt/Andy Römhild – Irfan Cekic/Olaf Spring 3:0, Miroslav Bindatsch/Martin Bindac – Hunor Janos Szöcs/Jan Zibrat 0:3, Niels Büchel/Tom Giltsch – Marius Hagemann/Conny Schmidt 0:3; Bindatsch – Zibrat 2:3, Borchardt – Szöcs 2:3, Römhild – Wisniewski 3:1, Bindac – Cekic 1:3, Büchel – Schmidt 1:3, Giltsch – Hagemann 0:3, Bindatsch – Szöcs 3:0, Borchardt – Zibrat 3:0, Römhild – Cekic 3:0, Bindac – Wisniewski 2:3, Büchel – Hagemann 1:3.



Auch im kommenden Spieljahr gehört der MTV Tostedt der 2. Damen-Bundesliga, Gruppe Nord, an: Tatsiana Bahr (v. l.), Anne Sewöster, Svenja Obst, Trainer Dirk Diefenbach, Pernille Agerholm, Maria Shiiba und Madlin Heidelberg.

Foto:
Dieter Gömann

Achterbahnfahrt mit gutem Ausgang

MTV Tostedt kann nach Rückzug von SG Marbel Bremen und VfL Tegel für 2. Liga planen

Der Verlauf dieser Saison ist beim MTV Tostedt in der 2. Bundesliga ein Spiegelbild des vergangenen Spieljahres – eine Achterbahnfahrt, deren Ausgang erst mit dem letzten Spieltag entschieden ist, wohin die Reise im nächsten Spieljahr 2013/2014 führen wird. Ein kleiner, aber entscheidender Unterschied besteht zwei Begegnungen vor Abschluss dieses Spieljahres darin, dass die Mannschaft von Trainer Dirk Diefenbach schon jetzt für die kommende Saison planen kann. Und in der spielt das Quartett aus der Nordheide weiterhin in der 2. Bundesliga.

Die Ereignisse haben sich im vergangenen Monat nahezu überschlagen, denn zeitgleich mit der überraschenden 4:6-Heimniederlage gegen den Neuling und Tabellenvorletzten TV Kupferdreh am dritten März-Wochenende waren beim Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) in Frankfurt die Teilnahmeerklärungen der Bundesligisten für die neue Spielzeit abzugeben. Und da kam dann auch 72 Stunden später die fro-

he Kunde, dass für den MTV Tostedt die Achterbahnfahrt vorzeitig ein gutes Ende genommen hatte – weil der derzeitige Tabellenvierte, die SG Marbel, Gegner des MTV-Quartetts am 13. April im letzten Heimspiel, und der Tabellensiebte, der VfL Tegel, nach Abschluss dieser Saison der freiwilligen Rückzug in die Regionalliga antreten wollen.

Somit entwickeln sich die letzten zwei Begegnungen gegen die SG Marbel und beim Tabellenletzten, der TS Kaltenkirchen, am 14. April zu einem reinen Schaulaufen. „Dennoch aber ist es unser Ziel, aus sportlicher Sicht den Klassenerhalt zu schaffen. Und dafür benötigen wir wie in der Vorrunde einen Sieg gegen Kaltenkirchen“, betont MTV-Coach Diefenbach. Es müsse nicht wieder ein 6:1 werden, wobei es trotz des klaren Sieges viele enge Matches gegeben habe. Die Niederlage gegen Kupferdreh und deren Punkteteilung gegen Kaltenkirchen ließ den komfortablen Vorsprung von vier Zählern auf einen mageren Punkt schrumpfen.

Mit den beiden Begegnungen am zweiten April-Wochen-

ende geht dann für den MTV Tostedt eine Saison zu Ende, in der sich die jungen Spielerinnen hinter Tatsiana Bahr kontinuierlich weiterentwickelt haben. Dass dabei nicht immer zahlenmäßig erfolgreiche Einzelspiele herausgekommen waren, beunruhigte den Trainer nicht in besonderem Maße. „Die positive Fortentwicklung, und hier vor allem die guten Auftritte unserer jüngsten Spielerin Maria Shiiba, machen Mut für das nächste Spieljahr, dann auch ein wenig mehr Zählbares zu erreichen“, so Diefenbach.

Ein Blick in die Zusammensetzung der 2. Bundesliga Nord für das kommende Spieljahr zeigt, dass diese Staffel trotz der Zu-

rückziehungen und dem Aufstiegsverzicht der drei erstplatzierten Mannschaften in die 1. Liga eine Sollstärke von zehn Vereinen haben wird. Mit dabei ist auch der TuS Bad Driburg, der zwar fristgerecht seine Absicht erklärt hatte, in die 1. Liga aufsteigen zu wollen, aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr sportlich den dritten Tabellenplatz wird erkämpfen können.

Beim MTV Tostedt ist bereits jetzt die Zeit angebrochen, dass die Verantwortlichen an der neuen Mannschaft für das kommende Spieljahr basteln werden. Dabei lassen sich aber MTV-Geschäftsführer Michael Bannehr und Coach Dirk Diefenbach noch nicht in die Karten schauen. *Dieter Gömann*

Die Spiele in Zahlen

MTV Tostedt – TV Kupferdreh 4:6: Anne Sewöster/Maria Shiiba – Pengpeng Guo/Olga Koop 2:3, Tatsiana Bahr/Svenja Obst – Elena Chmiguelskaja/Miriam Jongen 3:1; Bahr – Chmiguelskaja 3:1, Obst – Guo 0:3, Sewöster – Jongen 1:3, Shiiba – Koop 3:1, Bahr – Guo 2:3, Obst – Chmi-

guelskaja 3:0, Sewöster – Koop 2:3, Shiiba – Jongen 1:3.

MTV Tostedt – TTV Hövelhof 0:6: Tatsiana Bahr/Svenja Obst – Elena Shapovalova/Tetyana Tkachova 1:2, Anne Sewöster/Maria Shiiba – Aimei Wang/Elena Waggermayer 1:3; Bahr – Shapovalova 1:3, Obst – Wang 1:3, Sewöster – Tkachova 1:3, Shiiba – Waggermayer 2:3.

Erfahrungen gesammelt am Kap der guten Hoffnung

Erlebnisse und Eindrücke in Eastern Cape

Björn Uhlenbusch ist Mitglied im TTC Magni Braunschweig und Stammspieler der 1. Mannschaft in der 2. Bezirksklasse. Björn absolviert im Rahmen seines Studiums „Transport- und Logistikmanagement“ an der Fachhochschule Ostfalia zurzeit ein Auslandssemester in Eastern Cape, einer Provinz im Südosten der Republik Südafrika. Hier schildert er seine Erlebnisse und Eindrücke bei dem Versuch, auch am „Kap der guten Hoffnung“ weiter Tischtennis zu spielen:

Hier in Südafrika mache ich eine Menge neuer Erfahrungen und die Zeit vergeht wie im Flug. Ich reise viel und habe inzwischen von Kapstadt bis Durban fast alles gesehen. „Nebenbei“ wird noch studiert und natürlich auch Tischtennis gespielt. Als ich zum ersten Unitraining ging, staunte ich nicht schlecht, als ich den Tischtennisbereich endlich fand. Das Training findet auf Squashplätzen statt. Somit ist der Platz stark begrenzt und mein Mitspieler Christoph Raser könnte mit seiner raumgreifenden Spielweise an dieser Uni kein Tischtennis spielen. Die

TT-Tische hatten keine Beine, sondern standen auf Böcken, wie man sie vom Renovieren her kennt. Ich staunte nicht schlecht über das stark unterschiedliche Niveau sowie über die Schläger und deren Belagausstattung. Manche Teilnehmer spielen mit nagelneuen Schlägern, andere müssen sich jedes Training einen Schläger leihen, weil sie kein Geld für einen eigenen Schläger haben. Hier habe ich gegen jemanden gespielt, bei dem das eine Gummi des Belages schon porös war! Dieser Sportler hat sich dann sehr über meine alten abgespielten Beläge gefreut, die ich zufälligerweise noch in meiner Schlägerhülle fand. Das nur mal zum Kontrast des Materialwahns in Deutschland.

Meine Uni spielt hier in der Stadtliga in zwei Leistungsklassen mit. Diese wird an einem neutralen Ort in einer großen Multifunktionshalle ausgetragen. Leider musste ich mich mühsam nach oben durch die Mannschaften arbeiten, bis ich nun endlich seit zwei Wochen Stammspieler in der ersten Mannschaft bin. Das Niveau in



ttm-Geschichten

Björn Uhlenbusch absolvierte im Rahmen seines Studiums ein Auslandssemester in Südafrika.

dieser Liga würde ich auf gute deutsche Kreisliga schätzen. Bei manchen auch etwas höher. Am Anfang hieß es, dass die Verwendung meines Noppenbelages verboten sei und ich musste erstmal die Erlaubnis bekommen, überhaupt mit meinem Schläger spielen zu dürfen. Insgesamt haben die Leute hier enorme Probleme beim Spiel gegen Noppenbeläge, weil sie noch nie gegen so etwas gespielt haben.

Ein paar Erfolge konnte ich schon verbuchen: Mit der Uni-Mannschaft konnte ich die Eastern-Cape-Universitätsmeisterschaften gewinnen. Eastern Cape ist das „Bundesland“, in dem ich hier lebe. In der Liga habe ich immerhin den Vizemeister der Eastern-Cape-Provinz geschlagen! Insgesamt bin ich hier in Südafrika noch immer ungeschlagen; es wird also Zeit, dass ich zurück komme. ;-) *Björn Uhlenbusch*



Meine Mannschaft beim Training auf dem Squash-Court.



Siegerehrung Doppel beim „2. Rhodes Tabletennis-Tournament“.



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,
Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de



Sieger Ü50, TTV Eversen, von links: Uwe Hilbig, Hans-Heinrich Günther, Thorsten Kleinwächter.



Sieger Ü40, SV Broitzem, von links: Carsten Sonnenberg, Thomas Klein, Zenon Jasinski. Fotos: Hans-Jürgen Obst

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren

SV Broitzum und TV Eversen gewinnen den Titel

Herren Ü40: 1. SV Broitzem 2:0 8:2, 2. TTV Geismar 1:1 5:6, 3. MTV Othfresen 0:2 3:8.

Ergebnisse: MTV Othfresen - TTV Geismar 2:4, MTV Othfresen - SV Broitzem 1:4, SV Broitzem - TTV Geismar 4:1.

Der Bezirksmeister SV Broitzem spielte in der Aufstellung Thomas Klein, Carsten Sonnenberg und Zenon Jasinski.

Herren Ü50: 1. TTV Eversen 3:0 12:2, 2. MTV Vorsfelde 2:1 9:4, 3. MTV Ve-

chelade 1:2 5:10, 4. TTC Hattorf 0:3 2:12.

Ergebnisse: MTV Vechelade - TTV Eversen 1:4, TTC Hattorf - TTV Eversen 0:4, TTV Eversen - MTV Vorsfelde 4:1, MTV Vorsfelde - TTC Hattorf 4:0, TTC Hattorf - MTV Vechelade 2:4, MTV Vorsfelde - MTV Vechelade 4:0.

Der Bezirksmeister TTV Eversen spielte in der Aufstellung Thorsten Kleinwächter, Uwe Hilbig und Hans-Heinrich Günther. *Hans-Jürgen Obst*

Bezirkspokal im Bereich Damen B Süd

Wird der Wettbewerb zu einem Auslaufmodell?

Zum 33. Mal wurde der Pokalwettbewerb im Bereich Süd der Damen angeboten – allein, die Teilnahmequote wird immer schlechter. Waren es in den ersten 20 Jahren seit 1981 immerhin mindestens 50 Prozent der im Bereich Süd spielenden Mannschaften gewesen, die sich zur Teilnahme aufrufen konnten (oder die sich aus Gleichgültigkeit nicht abgemeldet hatten), so sank die Teilnehmerzahl zuletzt aufgrund

der nunmehrigen expliziten Anmeldung auf eine Quote von aktuell unter 20 Prozent.

Dabei ist zudem zu bedenken, dass für die Teilnahme kein gesondertes Nenngeld aufzuwenden ist, also die Kosten ausschließlich zu Lasten des Bezirksverbandes gehen. Es gilt deshalb für den Beirat die spannende Frage zu beantworten, ob diese quotenschwachen Wettbewerbe nicht vielleicht einzustellen sind.

Gleichwohl hatte sich mit der TSG Wildemann auch dieses Jahr wieder ein Verein gefunden, der bereit war, die anstehende Bereichsendrunde durchzuführen, dafür nochmals der besondere Dank des Spielers.

Qualifiziert waren neben dem gastgebenden TSG Wildemann (Bezirksoberliga Süd) noch drei andere Mannschaften aus der gleichen Spielklasse, man kannte sich also gut bis sehr gut. Unschöne Begleitereisung war der einige Tage zuvor bekundete Verzicht einer Mannschaft, sodass neben den Oberharzerinnen nur noch die Teams von TSV Odagsen und TTC GW Herzberg am Start waren. Dafür wurde dann im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt, die Aktiven hatten ihr Tun.

Zunächst spielte TTC GW Herzberg gegen den vermeintlichen Favoriten TSV Odagsen. Dabei zeigten die Südharzerinnen aus Herzberg ganz deutlich, dass sie besser sind als es ihr Tabellenplatz in der Bezirks-

oberliga ausdrückt. Die Damen aus Odagsen hatten jedenfalls einigen Widerstand zu überwinden, bevor der 5:2-Sieg für TSV Odagsen feststand. Im zweiten Spiel traf der TSV Odagsen auf den gastgebenden TSG Wildemann. Auch hier gewannen die Damen aus Odagsen mit 5:2 und sicherten sich somit vorzeitig den Pokal für den Sieger. Da aber auch der Zweite der Bereichsausscheidung zur Pokalrunde reisen darf, kam es nun zum mit Spannung erwarteten kleinen Finale zwischen TTC GW Herzberg und TSG Wildemann. Dabei zeigten die Herzbergerinnen aber auch in diesem Spiel in hervorragender Weise ihr Können im offensiven Angriffsspiel, sodass am Ende ein 5:1-Sieg gegen TSG Wildemann zu Buche stand und damit auch die Teilnahme an der Bezirksendrunde gesichert war.

Spielleiter Ralf Kellner zeichnete alle Spielerinnen mit Urkunden aus. Der Sieger TSV Odagsen erhielt einen Besitzpokal. *Ralf Kellner*



Alle Spielerinnen Bezirkspokal Damen B Süd nach der Siegerehrung.

Bezirkspokal im Bereich Herren Süd

Finalrunden der Klassen B und C sind nach wie vor ein Renner

Nach wie vor – auch in der nunmehr 33. Auflage – erfreut sich der Pokalwettbewerb im Bereich Süd der Herren sehr großer Beliebtheit. Das konnte man insbesondere bei den Endrunden der Klassen Herren B und C besonders deutlich ausmachen. Der besondere Dank

des Spielleiters geht an dieser Stelle an die beiden ausrichtenden beziehungsweise durchführenden Vereine TTC Göttingen (C-Klasse) und SG Rhume (B-Klasse), die beide für hervorragende Bedingungen gesorgt hatten.

Die Herren C spielten beim

TTC Göttingen, dem aktuellen Tabellenführer der 1. Bezirksklasse Göttingen. Weitere Teilnehmer waren der aktuelle Tabellenzweite aus der gleich Spielklasse (SC Weende) sowie der Zweite und Dritte aus der Parallelstaffel 1. Bezirksklasse Northeim/Osterode, der TSV Brunsen und MTV Westerhof. Dank clickTT waren alle einzelnen Mannschaften mit ihren jeweiligen Spielern natürlich bestens bekannt. Man hatte so seine Erwartungen. Die Auslosung der Halbfinalspiele wollte es, dass die Favoriten sich aus dem Weg gingen: TTC Göttingen spielte zunächst gegen MTV Westerhof, und TSV Brunsen traf auf den SC Weende. Es zeigte sich dann bei den Ergebnissen, dass die Mannschaften aus Göttingen und Brunsen nichts anbrennen lassen wollten und so gewann Brunsen gegen Weende mit 5:1, und Göttingen schlug den Titelverteidiger Westerhof mit 5:2.

Im Spiel um Platz 3 behielt der MTV Westerhof mit 5:3 die Oberhand gegen den SC Weende. Parallel gewann der Favorit TTC Göttingen das Finale etwas unspektakulär, aber deutlich und in relativ kurzer Zeit mit 5:1 gegen den TSV Brunsen und wurde so seiner Favoritenrolle vollauf gerecht.

In Rüdershausen fand bei der SG Rhume die Endrunde der Herren B statt, und dies angesichts der momentanen Euphorie um die gastgebende SG vor einer ansehnlichen Kulisse von rund 60 Zuschauern, die ihre Mannschaft denn auch lautstark unterstützten. Auch hier war das Feld hochkarätig besetzt, spielten doch mit SG Rhume, Bovender SV und FC Weser

die ersten Drei aus der Bezirksoberliga Süd sowie der voraussichtlich Meister der Bezirksliga Süd, die TTG Einbeck. Der Gastgeber SG Rhume hatte es im Halbfinale mit dem Bovender SV zu tun. Nach einiger Mühe gab es einen 5:2-Sieg. Ebenfalls mit 5:2 setzte sich der als Heimfavorit gehandelte FC Weser im zweiten Halbfinale gegen die klassentiefere TTG Einbeck durch.

Das Spiel um Platz 3 war ebenso spannend und hart umkämpft wie das zeitgleich stattfindende Finale. Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Dies natürlich insbesondere deshalb, weil die Spieler der gastgebenden SG in einigen hochklassigen Ballwechseln ein paarmal mehr als der Gegner das bessere Ende für sich hatten. Die Satzgewinne der SG wurden frenetisch gefeiert, eine tolle Stimmung für eine Endrunde. Am Ende setzte sich im kleinen Finale der Bovender SV mit 5:3 gegen TTG Einbeck durch, fast zeitgleich gewann die SG Rhume gegen den FC Weser in der Höhe etwas überraschend mit 5:1. Besonders spektakulär und richtungweisend der knappe 3:2-Erfolg von Kujoth (Rhume) über Keitel (Weser), ebenso wichtig fast zeitgleich der Sieg von Schusterbauer (Rhume) über Fischer (Weser). Hochklassige Ballwechsel, lautstarke Atmosphäre eine tolle Veranstaltung.

Spielleiter Ralf Kellner konnte bei beiden Veranstaltungen alle Spieler mit Urkunden auszeichnen, zudem erhielten beide (hoch zufriedenen) Gastgeber jeweils einen Besitzpokal.

Ralf Kellner



Bezirkspokalsieger Herren C Süd: TTC Göttingen mit v.l. Mike Elges, Tim Eliseev, Ivan Loncar, Jan-Dirc Krumbach und Simon Stoldt

Stadtverband Braunschweig

Amtliches

Der ordentliche Stadtverbandstag des Tischtennis-Stadtverbands Braunschweig findet am Dienstag, 4. Juni 2013, um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte „Rote Wiese“ statt.

Rundlauf-Team-Cup 2012/13

Stadtentscheid Braunschweig

Am 12. März fand der Stadtentscheid des Rundlauf-Team-Cups in der Halle der Technischen Universität statt. In Braunschweig wurde an acht Schulen eine Schulmeisterschaft durchgeführt. Den Abschluss all dieser Veranstaltungen bildete die Stadtmeisterschaft. Es war eine tolle Aktion, an der 70 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Die amtierenden Stadtmeister kommen bei den 3. Klassen und bei den 4. Klassen aus der Grundschule Waggum. In beiden Konkurrenzen konnten sich jeweils unter anderem gegen die starken Teams aus der Grundschule Klint erwehren, die den 2. Platz belegten. Vielen Dank an alle Lehrerinnen und Lehrer, Betreuer und an alle fleißigen Helfer für ihre Unterstützung.

Andreas Richter

3. Klassen: 1. Platz: Die Checker, Klasse 3B, GS Waggum mit Andre Schrank, Linus Beith, Dave Bosse, Ruben Kompalla und Sean Paul Berger. 2. Platz: Klinti Boys, Klasse 3C, GS Klint mit Islam Abdelfattah, Lorenzo Reda, Chris Mensch, David Tabak und Moritz Bossong. 3. Platz: Die starken Löwen, Klasse 3A, GS Heidberg mit Damian Bytomski, Max Meyer, Abdulrahman Asraj, Bryan Hermann, Pia Lücke

4. Klassen: 1. Platz: Die Checker, GS Waggum mit Marian Pfaff, Tobias Kutscher, Maximilian Gebert, Dennis Kantelhardt und Elion Kabashi. 2. Platz: Klinti Boys, GS Klint mit Elisabetta Orio, Charlie Wäsche, Jacob Al-Mousllie, Kyra Friedrich und Germain Fasanya. 3. Platz: Die starken Löwen, GHS Rünigen mit Laurin Zenger, Ali Celikbas, Sinan Canbolat, Leonie Hahnsh und Maja Spiolek



Bezirkspokalsieger Herren B Süd: SG Rhume mit v.l. Tim-Martin Kujoth, Pascal Bigalke, Patrick Gatzemeier und Stefan Schusterbauer.

Kreisverband Goslar



Die Teilnehmer der Minimeisterschaften beim VfL Oker (rechts im Bild Lukas Moll und Anja Döbber), Foto: Hans-Jörg Wasow

Minimeisterschaften beim VfL Oker

Zum diesjährigen Kreistage der mini-Meisterschaften konnte Hans-Jörg Wasow, 2. Vorsitzender des Kreisverbandes, 15 Kinder in der Helmut-Sander-Halle in Oker begrüßen. Neben dem VfL wurde die Ausrichtung von der Integrierten Gesamtschule Goslar/Oker und der Volksbank Nordharz durchgeführt. Maßgeblich an der Organisation beteiligt war zudem Lukas Moll, der zur Zeit sein Freiwilliges Soziales Jahr beim VfL und in der IGS ableistet.

Die jungen Akteure gingen mit viel Elan und Begeisterung in den Wettkampf, der sich

über mehrere Stunden erstreckte und bei dem vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Die Gewinner der Altersklasse II (Jahrgänge 2002 und 2003) haben sich für den Bezirksentscheid qualifiziert, der am 20. April in Rünigen stattfindet.

Hans-Jörg Wasow

Hier die Siegerliste: AK II/Jungen (2002/2003): 1. Dorian Dellantonio, 2. Hakki Güldane, 3. Sadrukan Özdemir

AK III/Jungen (2000/2001): 1. Julian Osadtschi, 2. Dennis Fiedler, 3. Pascal Synnatzschke

AK III/Mädchen (2000/2001): 1. Svenja Weidner

Kreispokalendrndunden der Jugend, Herren und Damen

Der MTV Othfresen konnte erwartungsgemäß seinen Titel bei der Kreispokalendrunde in Goslar verteidigen: Im Herren-A-Wettbewerb setzte sich der MTV im Finale gegen die TSG Wildemann durch. Der Damen-Pokal ging hingegen an die TSG, die sich im Endspiel gegen Dörnten den Titel sicherte.

Die Endrunde der Nachwuchsklassen fand erstmals

beim TTV Göttingerode statt. Dort endeten alle ausgespielten Partien jeweils 5:0. Im Finale des Schüler-Wettbewerbes kam es zum vereinsinternen Duell zwischen zwei Okeraner Teams. Auch der Jungen-Pokaltitel ging an den VfL Oker. Im Schülerinnen-Finale konnte Göttingerode seinen Heimvorteil nutzen und sich gegen Rhüden durchsetzen.



Der VfL Oker (rechts) holt den Jugend-Pokal vor dem MTV Goslar (links). Foto: Helge Kannenberg

Jungen: Halbfinale: MTV Goslar – MTV Seesen 5:0, VfL Oker – MTV Viernburg III 5:0; **Finale:** MTV Goslar – VfL Oker 0:5

Schüler: Halbfinale: VfL Oker – VfL Oker II 5:0, SV Braunlage – MTV Viernburg 5:0; **Finale:** SV Braunlage – VfL Oker 0:5

Schülerinnen: Finale: TSV Rhüden – TTV Göttingerode 0:5

Herren/E: Halbfinale: TSV Mechtshausen – VfR Langelsheim 4:5, TTV Göttingerode II – SV Arm. Kl.-Döhren

5:0; **Finale:** VfR Langelsheim – TTV Göttingerode 3:5

Herren/D: Halbfinale: TSV Bredelem – TSG Wildemann II 5:1, TSG Wildemann – TV Jahn Dörnten II 2:5; **Finale:** TSV Bredelem – TV Jahn Dörnten II 2:5

Herren/A: Halbfinale: ESV Goslar II – MTV Othfresen 4:5, TSG Wildemann – MTV Othfresen II 5:2; **Finale:** MTV Othfresen – TSG Wildemann 5:2

Damen/A: Finale: TV Jahn Dörnten – TSG Wildemann 1:5

Kreisverband Helmstedt

Amtliches: Kreistag 2012

Der ordentliche Kreisverbandstag findet am Freitag, 23. August, ab 19 Uhr im Pfarrgemeidesaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt statt.

Im Anschluss an den Kreistag beginnt nach einer kurzen Pause die Arbeitstagung. Alle Vereine sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Die ordentliche Einladung geht den Vereinen fristgerecht zu.

f.d.R. Hans-Karl Bartels, Vorsitzender

Kreisverband Northeim/Einbeck



Das sind die Teilnehmer der Kreispokalendrunde in der Klasse Schüler A.

Kreispokal Schüler

Tuspo Drüber dominiert

Die Mannschaften aus Drüber, Lindau, Elvershausen und Edesheim standen in der Endrunde um den Kreispokal der Schüler.

Aufgrund der Auslosung stand zunächst das Spiel Elvershausen gegen Edesheim an. In einer engen Partie setzte sich Elvershausen 5:3 durch. Es folgte ein 5:2-Erfolg von Drüber über das Team aus Lindau. Nun spielten die Sieger gegen die Verlierer. Dabei unterlag der TSV Elvershausen dem FC Lindau mit 3:5. Hervorzuheben ist aber die Leistung von Fabienne Rien, die für den TSV Elvershausen – wie auch schon in der er-

sten Begegnung - alle drei Spiele gewann. Die junge Mannschaft aus Edesheim zeigte im parallel durchgeführten Spiel eine gute Leistung, unterlag aber 2:5 gegen Drüber. Im letzten Durchgang setzte sich dann der FC Lindau glatt mit 5:0 gegen das Nachwuchsteam aus Edesheim durch. Der TuSpo gewann gegen den TSV Elvershausen - wie auch die anderen Spiele zuvor - mit 5:2 und sicherte sich so den Titel des Kreispokalsiegers. Garanten dafür waren Cedrik Masson mit 9:0 und Leo Dreyer mit 6:0 Spielen.

Lars Goltsche

Kreisverband Osterode Harz

Kreisrangliste Schüler/Jugend

Joline Klemm und Till Peters bei der Jugend vorn

Unter der Regie des TTC Förste fanden die Kreisranglistenspiele 2013/2014 der Jugend und Schüler des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode statt. Die Wettkämpfe in der Förster Schulturnhalle verzeichneten mit 48 Spielerinnen und Spielern gegenüber dem Vorjahr eine etwas schwächere Resonanz, was den sportlichen Leistungen allerdings nicht abträglich war. Immerhin sieben Mitgliedsvereine schickten ihre Talente an den Start. Die mit großem Ehrgeiz spielenden Akteure aus Gittelde-Teichhütte, Hattorf, Herzberg, Hörden, Scharzfeld, Walkenried und Förste ermittelten die Ranglistensiegerinnen und -sieger nach dem System „Jeder gegen Jeden“.

Mit sieben Teilnehmern war die Konkurrenz der männlichen Jugend besetzt. Die Spieler gingen beherzt zur Sache, wollte sich doch keiner im Titelkampf von vornherein geschlagen geben. Nach Ende aller Spiele, die jeden Akteur sechsmal forderten, siegte ungeschlagen mit 6:0 Spielen Till Peters vom TTC Hattorf. Platz Zwei belegte mit 5:1 Spielen sein Vereinskamerad Thomas Ruhnke, der sich nur Peters geschlagen geben musste. Er verwarf Jannis Aderhold vom TV Friesen Walkenried (4:2) auf den Bronzerang. Vierter wurde Florian Kosmalla vom TTC Hattorf mit einer Bilanz von 3:3 Spielen.

Gleich zwölf Talente wollten Ranglistensieger der Schüler-A werden. Das erfreulich große Teilnehmerfeld wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, aus denen sich die jeweils drei Besten für die Finalrunde qualifizierten; die Viert-, Fünft- und Sechstplatzierten spielten die Ränge sieben bis zwölf aus. Auch dieser Wettbewerb bot Tischtennis auf sehr hohem Niveau, da viele der jungen Starter durch gute Trainingsarbeit über eine enorme Spielstärke verfügen und sich teilweise bereits für höherklassig spielende Mannschaften empfohlen haben.

Am Ende der direkten Finalrundenvergleiche triumphierten gleich drei Spieler des TTC Förste. Ranglistensieger wurde Luca Limburg. Nachdem er schon in den Gruppenspielen eine weiße Weste behalten hatte, gelang ihm dieses auch in der Finalrunde. Ungeschlagen beherrschte er die Konkurrenz und verwies seinen Vereinskollegen Cyrus Hausmann, der die Vorrunde ebenfalls unbesiegt überstanden hatte und in der Finalrunde auf 4:1 Spiele kam, auf den zweiten Platz. Ranglistendritter wurde Tim Labersweiler, der sich mit 3:2 Endrundenspielen vor dem Herzberger Marius Jürgens (2:3) platzierte.

Bei der weiblichen Jugend gingen sieben Spielerinnen an den Start. Dominiert wurde das Feld von den Mädchen aus



Nach der Siegerehrung stellen sich die Teilnehmer der Jugend und Schüler B zum Gruppenfoto.

Herzberg und Hattorf, die sich am Ende auch die ersten Plätze teilten. Ranglistensiegerin wurde Joline Klemm vom TTC Herzberg, die auf makellose 6:0 Spiele kam und Laura Beck vom TTC Hattorf nach einem Fünfsatz-Duell im direkten Aufeinandertreffen auf den zweiten Platz verwies. Mit 4:2 beziehungsweise 3:3 Spielen belegten die Herzbergerinnen Lisa Napieralla und Marie Kristin Kirchner die nachfolgenden Plätze.

Bei den Schülerinnen-A und Schülerinnen-C gab es jeweils nur eine Teilnehmerin. Da es für diese Wettbewerbe auch keine Nachmeldungen mehr gab, wurden die beiden jungen Damen, Anna Böttcher vom TTC Hattorf und Lena-Sophie Krieghoff vom TV Friesen Walkenried, Ranglistensiegerinnen und spielten außer Konkurrenz im Feld der jeweiligen männlichen Alterklasse mit.

Anna Böttcher vom TTC Hattorf gewann den mit fünf Starterinnen besetzten Schülerinnen-B-Wettbewerb. Sie gewann gegen ihre vier Konkurrentinnen und verwies Lea Mönning vom TTC Herzberg (3:1) auf den zweiten Platz. Es folgten drei Spielerinnen vom TV Friesen Walkenried, die ebenfalls ihr Bestes gaben. Für Mailin Struck (2:2), Melissa Kaya (1:3) und Anica Walter (0:4) blieben die Ränge Drei bis Fünf. Wie schon bei den A-Schülern trat im Schüler-B-Wettbewerb eine große Anzahl motivierter Spieler an. Das zehn Akteure umfassende Teilnehmerfeld ermittelte den Ranglistensieger im Duell „Jeder gegen Jeden“, was jedem Starter gleich neun Einsätze abverlangte.

Mit Andre Brakel vom TTC

Hattorf gewann der überragende Akteur die Konkurrenz. Bei neun Siegen gab er ganze drei Sätze ab, ein überaus beachtliches Resultat. Brakel verwies den Herzberger Marco Mügge und seinen Vereinskameraden Alexander Buhl auf die nachfolgenden Plätze. Beide erspielten 7:2 Spiele, Mügge hatte allerdings das direkte Duell gewonnen und zudem die etwas bessere Satzbilanz, was ihm den zweiten Platz einbrachte. Der



Konkurrenzlos die einzigen Teilnehmerinnen der Schülerinnen-A und -C, Anna Böttcher (l.) und Lena-Sophie Krieghoff

vierte Platz ging an Jannis Tscheuschner vom TTC Hattorf, der auf 6:3 Spiele kam.

Die mit fünf Spielern besetzte Schüler-C-Konkurrenz sah mit Lukas Schreiber von RW Hörden einen ungeschlagenen Ranglistensieger. Mit nur einem Satzverlust drückte er dem Wettbewerb seinen Stempel auf und verwies Yves Mielke vom TV Friesen Walkenried (3:1) auf den Vize-Rang. Platz Drei belegte Lokalmatador Florian Leimeister vom TTC Förste (2:2), gefolgt vom Hördener Maximilian Peter (1:3) und von Noel Limburg, ebenfalls vom TTC Förste (0:4).

Stephan Tröh



Die Erstplatzierten der Schüler-A mit Ranglistensieger Luca Limburg (l.).



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Nienburg

Gerhard Werfelmann verstorben

Die Tischtennisportler des Kreises Nienburg trauern um Gerhard Werfelmann aus Eystrup, der am 16. März im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Gerhard Werfelmann war über viele Jahre als Spartenleiter im TSV Eystrup der Motor für den Tischtennisport und verantwortlich für viele erfolgreiche Jahre, die sein Verein über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Als Kreisvorsitzender des Altkreises Grafschaft Hoya hat er 1977 als Folge der Verwaltungs- und Gebietsreform die Tischtennisfachverbände Nienburg und Hoya zusammengeführt. In den Folgejahren hat Gerhard Werfelmann als stellvertretender Kreisvorsitzender, Staffelleiter und Rechtsausschussvorsitzender die Geschicke seiner geliebten Sportart im Kreis Nienburg maßgeblich beeinflusst und gefördert.

Der Tischtennis-Kreisverband Nienburg muss von seinem Ehrenvorstandsmitglied Abschied nehmen. Gerhard Werfelmanns freundliche und ausgleichende Art, verbunden mit großem Sachverstand, werden den Sportlern in steter Erinnerung bleiben.

Günther Kernein (Vorsitzender TT-Kreisverband Nienburg)



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 055827/256371 · Mobil 01522/9593721
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Kreisverband Celle

Ranglistensieger der Schüler und Jugend

Die Elite des Nachwuchses traf sich in Lachendorf und Garßen, um bei den Kreisdranglisten die besten Jugendlichen und Schüler in acht Konkurrenzen zu ermitteln.

Hierbei ging es auch um die

Qualifikation für die Bezirksranglistenturniere am 25./26. Mai in Lachendorf beziehungsweise 1./2. Juni in Beverstedt.

Die Sieger verteilten sich diesmal auf insgesamt fünf Vereine, wobei der TuS Lachendorf



Schüler B (v. l.): Felix Siemann (2.), Felix Rösch (1.) und Johann-Elia Dahl (3.).

mit drei Erfolgen knapp vorne lag.

Nachstehend die drei Erstplatzierten jeder Altersgruppe:

Jungen: 1. Tim Dümeland, VfL Westercelle, 7:1, 23:6; 2. Fabian Dahl, TuS Lachendorf, 7:1, 23:9; 3. Felix Losch, VfL Westercelle, 6:2; 4. Christoph Wyrwich, MTV Fichte Winsen, 5:3; 5. Lukas Hantzko, TuS Lachendorf, 4:4; 6. Hanken Meier, TuS Eicklingen, 3:5; 7. Luca Brennscheidt, VfL Westercelle, 2:6, 9:20; 8. Malte Constabel, MTV Fichte Winsen, 2:6, 6:19; 9. Jannik Pohl, ASV Adelheidsdorf, 0:8

Mädchen: 1. Laura Papendieck, TuS Lachendorf, 5:0; 2. Saskia Felgentreu, TuS Lachendorf, 4:1; 3. Lina Papendieck, TuS Lachendorf, 3:2; 4. Ann-Kathrin v. d. Schalk, TTC Fanfarenzug Garßen, 2:3; 5. Larissa Grimm, ASV Adelheidsdorf, 1:4; 6. Anna-Lena Kliever, ASV Adelheidsdorf, 0:5

Schüler A: 1. Lukas Krause, VfL Westercelle, 7:0; 2. Julius Feldt, VfL Westercelle, 6:1; 3. Lucas Rösch, MTV Fichte Winsen, 5:2; 4. Can Henze, TuS Celle, 4:3; 5. Luca Brennscheidt, VfL Westercelle, 3:4; 6. Yannic Becker, VfL Westercelle, 2:5; 7. Tobias Woitschek, MTV Fichte Winsen, 1:6; 8. Felix Rösch, MTV Fichte Winsen, 0:7

Schülerinnen A: 1. Lina Papendieck, TuS Lachendorf, 7:0; 2. Aissatou Pick, TuS Celle, 6:1; 3. Finja Witschi, TTC Fanfarenzug Garßen, 5:2; 4. Poppea Patrick, MTV Fichte Winsen, 4:3; 5. Jessie Behrens, TuS Eicklingen, 3:4; 6. Berinaz Alkis, TuS Eicklingen, 2:5; 7. Lilian v.d. Schalk, TTC Fanfarenzug Garßen, 1:6; 8. Carolin Schauer, MTV Fichte Winsen, 0:7

Schüler B: 1. Felix Rösch, MTV Fichte Winsen, 7:0; 2. Felix Siemann, VfL Westercelle, 5:2, 18:7; 3. Johann-Elia Dahl, TuS Lachendorf, 5:2, 15:8; 4. Tim Nguyen, VfL Westercelle, 4:3, 15:11; 5. Jonas Stüber, MTV Fichte Winsen, 4:3, 12:12; 6. Jonathan Hantzko, TuS Lachendorf, 2:5; 7. Liam Somrak, MTV Fichte Winsen, 1:6; 8. Leo Hesse, MTV Fichte Winsen, 0:7

Schülerinnen B: 1. Aissatou Pick, TuS Celle, 3:0; 2. Finja Witschi, TTC Fanfarenzug Garßen, 2:1; 3. Lilian van der Schalk, TTC Fanfarenzug Garßen, 1:2; 4. Josephina Süß, TuS Celle, 0:3

Schüler C: 1. Johann-Elia Dahl, TuS Lachendorf, 3:0; 2. Jonathan Hantzko, TuS Lachendorf, 2:1; 3. Liam Somrak, MTV Fichte Winsen, 1:2; 4. Timo Klinzmann, MTV Langlingen, 0:3

Schülerinnen C: 1. Jasmin Berg, TuS Eicklingen; 2. Jette Schepelmann, TuS Eicklingen



Jungen (v. l.): Tim Dümeland (1.), Fabian Dahl (2.) und Felix Losch (3.).

Kreisverband Rotenburg/Wümme



Ehrung von Michael Marx (links) durch den damaligen Kreisvorsitzenden Hartmut Wertheim (ROW)

Ein Tischtennis Herz schlägt nicht mehr

Am Sonnabend, 22. Dezember 2012 schlug die Meldung wie ein Blitz ein, unser Jugendwart und „die gute Seele“ der Tischtennis-Abteilung des TSV Bremervörde Michael „Michi“ Marx ist im Alter von 60 Jahren verstorben.

Michael kam im Dezember 1982 nach Bremervörde und widmete sich dort gleich der Jugendarbeit. Dies hat er bis zu seinem Tod mit großer Freude und Leidenschaft gemacht. Die Jugend lag ihm besonders am Herzen, er opferte jede freie Minute dem Tischtennisport. Er fuhr an Wochenenden mit den Jugendlichen zu fast allen Turnieren und Punktspielen, kein Weg war ihm zu weit.

So kam es dann auch, dass Michael Jugendwart im Kreisverband Rotenburg/Wümme wurde und dort mehrere Jahre tätig war. Bis zum Tod war Michael Staffelleiter, natürlich bei der Jugend.

In den letzten Jahren baute Michael gesundheitlich ab und konnte trotzdem nicht kürzer treten. Er war immer noch in der Halle zu finden, obwohl er selbst nicht mehr spielen konnte. Er kümmerte sich um die Organisation von Turnieren, die Spielpläne der Jugend und war als Administrator für unseren Verein beim TTVN tätig. Er sagte immer: „Es nützt ja nichts, wenn ich zuhause bin“. Michael Marx organisierte seit Jahren in den Sommerferien auch die Fahrten zum Trainingslager nach Grenzau.

Neben dem Tischtennis war in den 80er Jahren das Funken sein großes Hobby, als „Poppy“ wurde er über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Im Zeitalter der öffentlichen Netzwerke hat er sich dann diesen zugewandt und zum Hobby gemacht. Das Hören klassischer Musik war für Michi nach den Sportstunden eine abendliche Entspannung für Körper und Seele. Ebenso seine Begeisterung für den FC Bayern München.

Die Tischtennis-Abteilung und der Kreisverband Rotenburg (Wümme) haben einen guten Menschen und „Seelsorger“ verloren, der viel, sehr viel für unseren Sport geleistet hat. Wir werden Michi immer in Erinnerung behalten. Für die meisten von uns war er mehr als nur ein Jugendwart und Vereinsmitglied.

Wir werden Michi nie vergessen.

Sandra Kriegsmann und Michael Marbach
Abteilungsleitung TSV Bremervörde

Kreisverband Uelzen

mini-Kreisentscheid mit den Meistern von morgen

Zum Kreisentscheid bei den Minimeisterschaften versammelten sich 26 von 32 qualifizierten Jungen und Mädchen beim Postsportverein Uelzen in der kleinen Turnhalle der Theodor-Heuss-Realschule. Sie ermittelten die Sieger und die Teilnehmer für den Bezirksentscheid, der am Sonntag, 21. April, in Wietzendorf (Landkreis Heidekreis) über die Bühne gehen wird.

Nach knapp drei Stunden, in denen die Tischtennis-Jugendabteilung des Post SV unter Mithilfe von freiwilligen Schiedsrichtern aus Reihen der Betreuer zügig und reibungslos das Geschehen an acht Tischen organisierte, waren die Entscheidungen gefallen.

In der Altersklasse III (acht Jahre und jünger) traten leider keine Mädchen an die Tische, dafür jedoch die größte Gruppe mit acht Jungen, die Jeder gegen Jeden spielten. Nach jeweils sieben Partien standen die Sieger fest: 1. Laurenz Rößler (TSV Wrestedt/Stederdorf); 2. Laurin Laabs (MTV Himbergen); 3. Ole Maroska (TSV Bienenbüttel); 4. Jannis Winkel (Post SV Uelzen); 5. Jonas Krieger (TSV Altenmedingen); 6. Dominik Schubert (TSV Bienenbüttel); 7. Tobias Klingebiel (Post SV Uelzen); 8. Juri Malina (MTV Himbergen).

Bei den sechs angetretenen Mädchen der Altersklasse II (neun/zehn Jahre) gewann An-

nika Ehlers (TSV Bienenbüttel) vor Laura Sophie Schulz, Christina-Annelie Pufal, Josefine Rößler (alle TSV Wrestedt/Stederdorf), Clara Flora Zetsche und Larissa Schäfer (beide TSV Altenmedingen).

Sechs Jungen der Altersklasse II spielten ihren Mini-Kreismeister aus: 1. Paul Dittrich (Post SV Uelzen); 2. Leo Grams (TSV Altenmedingen); 3. Tom Kathmann (TSV Bienenbüttel); 4. Enrico Göthe (TSV Altenmedingen); 5. Rico Gercken (Post SV Uelzen) und 6. Mathis Koschel (TSV Altenmedingen).

Bei den Jungen der Altersklasse I, Mädchen beteiligten sich an diesem Wettbewerb nicht, die wegen der geringen Beteiligung in den anderen Altersklassen zusätzlich ausgespielt wurde, kam es zu folgenden Ergebnissen: 1. Elias Müller (TSV Wrestedt/Stederdorf); 2. Hannes Merten (Post SV Uelzen); 3. Nico Knappe (TSV Altenmedingen); 4. Arne Vorwich (TSV Bienenbüttel) 5. Moritz Rehn (Post SV Uelzen) und 6. Sebastian Ziem (TSV Altenmedingen). Die ersten drei Spieler jeder Konkurrenz erhielten Medaillen, alle Urkunden und je einen Sachpreis, der von der Volksbank Uelzen-Salzwedel zur Verfügung gestellt wurde. Der erste Platz in der Altersklasse III und die Ränge eins bis drei in den Altersklassen II berechtigten zur Teilnahme am Bezirksentscheid.



Das sind die Teilnehmer vom mini-Kreisentscheid in Uelzen.



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Aurich/Wittmund



Mit Begeisterung spielten 51 minis beim Kreiseitscheid in Strackholt.
Fotos: Rieke Frerichs

Kreiseitscheid der minis

51 Teilnehmer trumpfen beim Finale in Strackholt auf

Im März wurde in der Sporthalle in Strackholt der Kreiseitscheid der mini-Meisterschaften ausgespielt. 51 Kinder gingen an den Start und wollten mini-Meister werden.

In der Spielklasse der Jahrgänge 2000/01 waren 14 Jungen dabei. Shawn King brachte im Halbfinale gegen Jasper de Wall zwar fünf Sätze, im Finale gewann er dann aber sicher gegen Daniel Leroy. Okko de Wall belegte ebenfalls den dritten Platz. Alle vier Spieler gehören zu einer Trainingsgruppe aus Mittegrobefehn, die von Heiner de Buhr eingerichtet wurde. Herro Herlyn aus Norden war in der Trostrunde erfolgreich.

Mit 19 Nachwuchstalenten stellten die Jungen der Jahrgänge 2002/03 das stärkste Feld. Nick Fahenster aus Großefehn gab im ganzen Turnier nur einen Satz ab. Er siegte auch im Endspiel klar gegen Sven Harms aus Norden. Den dritten Platz teilten sich Bendix Schmidt (Großefehn) und Dennis Eggen (Aurich). Die Trostrunde gewann Thilko Ahrends (Großefehn).

In der Gruppe der Jüngsten spielten sieben Kinder. Tammo Poppe aus Norden besiegte im letzten Spiel Derk Sparringa aus Simonswolde und gewann den Pokal. Paul von Hove (Norden) und Tammo Weber (Wiesmoor) erreichten das Halbfinale und belegten gemeinsam Platz 3. Sieger des Trostrundenendspiels wurde Daniel Funk (Rechtsupweg).

Bei den Mädchen des Jahrganges 2000/01 starteten nur drei Spielerinnen. Am Ende lautete die Reihenfolge: 1. Marina Naujok, 2. Laura Marie Frerichs, 3. Wiebke Naujok. Auch diese drei Mädchen gehören der Mittegrobefehner Trainingsgruppe an.

Das Endspiel in der Mädchenklasse 2002/03 war die spannendste Partie des Tages. Erst im fünften Satz machte Anica Helmerichs (Rechtsupweg) alles klar. Nike Becker (Simonswolde) blieb nur der zweite Platz. Die beiden dritten Plätze sicherten sich Marja Frerichs (Großefehn) und Marieta Schröder (Wiesmoor). Die Trostrunde entschied Jannika Aden aus Großefehn für sich. Rieke Frerichs

Kreisverband Friesland

Kreiseitscheid der minis in Jever

59 minis begeistern

Die Sieger des Kreiseitscheids heißen in der Altersgruppe „8 Jahre und jünger“ Hanna Heydemann und Florian Hackbarth (beide aus Sande). In der Altersgruppe „9 und 10 Jahre“ siegten Lena Höpfner aus Sande und Marvin Krause aus Horsten. Insgesamt waren in den Salomon-Mendelssohn-Sporthallen des Mariengymnasiums in Jever 59 Mädchen und Jungen am Start. Sie zeigten in zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern und Großeltern manch sehenswerten Ballwechsel.

„Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich der Minibeauftragte des Kreises Friesland Dieter Jürgens. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“ Der Kreisvorsitzende Günther Schäfer bedankte sich bei den Verantwortlichen der Vereine der Orte Jever, Cleverns, Dangastermoor, Sande, Horsten, Sillenstede, Roffhausen, Zetel und Schortens, in denen die Ortsentscheide durchgeführt wurden. TuS Horsten und MTV Jever stellten mit 14 Minis die größte Teilnehmerzahl.

Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 27. April in Ostgroßefehn beim Bezirksentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren.

Die Volksbank Jever hat sich

wie in den Vorjahren mit zahlreichen Sachpreisen beteiligt. Die Sieger kamen in diesem Jahr drei Mal aus Sande und ein Mal aus Horsten. In der Mädchen-Altersklasse II (Jahrgänge 2002/2003) setzte sich im Endspiel Lena Höpfner aus Sande in vier Sätzen gegen Alea Augustin aus Sande durch (13:11, 11:9, 9:11 und 11:9). Auf dem dritten Platz landeten Kara Betka und Natalie Eymann (beide aus Horsten). Bei den Jungen der Altersklasse II setzte sich Marvin Krause aus Horsten im Finale mit 3:0-Sätzen (11:9, 11:9 und 11:2) sicher gegen Jan Behrends (Jever) durch. Den dritten Platz erreichten Niklas Schröder und Robin Höfer (beide aus Jever).

In der Mädchen-Altersklasse III (bis 8 Jahre – Jahrgänge 2004 und jünger) siegte Hanna Heydemann aus Sande im Endspiel gegen Sarah Bessel aus Jever mit 3:0-Sätzen (11:2, 11:7, 11:3). Gemeinsam auf den dritten Platz kamen Sophie Jeddelloh und Nina Hohn aus Dangastermoor.

In der Jungen-Altersklasse III wurde Florian Hackbarth aus Sande mini-Meister. Im Endspiel siegte Florian gegen Henrik Wachtendorf (Horsten) ohne Satzverlust (11:3, 11:7, 11:2). Isaiah Stainbank (Jever) und Melvin Twele (Dangastermoor) belegten gemeinsam den dritten Platz. Dieter Jürgens



Die erfolgreichen minis präsentierten ihre Urkunden und nahmen so eine bleibende Erinnerung an das erste große Tischtennis-Turnier mit nach Hause.

Foto: Dieter Jürgens

Kreisverband Oldenburg-Land

Basis-/Co-Trainer-Ausbildung in Hude

Zwölf Kandidaten am Ziel

Zwölf junge Spieler aus den Vereinen des Kreisverbandes haben in Hude die Basis-/Co-Trainer-Ausbildung mit Erfolg absolviert. Unter der Leitung von Felix Lingenau (2. v.l.) und Benne Lauckmann (vorne) erlernten sie die Grundzüge des Vereinstrainings für Anfänger. Dabei waren Fabian Schmall (Bookholzberger TB), Vanessa Zühlke, Torben Richter (beide

TSG Hatten-Sandkrug), Lena Hanekum, Hendrik Schumacher, Marcel Trojan (alle TTG Dünsen/Harpstedt/Ippener), Hendrik Wellmann (TSV Hengsterholz-Havekost), Jana Hölte, Fentke Stolle (beide TV Hude). Nicht auf dem Foto ist Timon Mertins vom TV Hude.

Gerd Backenköhler



Das sind die Teilnehmer von der Basis-/Co-Trainer-Ausbildung. Foto: Gerd Backenköhler

Kreisverband Vechta

Kreisentscheid der minis in Lohne

Familientradition und Weisheiten bei den minis

Die Familie Bahns hat als Tischtennisfamilie einen Ruf, der durch den verstorbenen Opa Josef, Tante Susanne und vor allem Papa Wolfgang weit über das Süoldenburger Münsterland hinausgeht. Und jetzt schickt sich Jason Bahns an, diese Familientradition in der dritten Generation erfolgreich fortzuführen.

Bereits beim Lohner Mini-Ortsentscheid gewann er seine Altersklasse und setzte diesen Siegeszug eindrucksvoll beim Kreisentscheid fort. Es war schon fast ein Ausrutscher, dass er beim 3:1 im Finale gegen Marlon Weber (Langförden) kurzfristig den Satz ausgleich in Kauf nehmen musste – zu deutlich war seine Überlegenheit.

Dieses war jedoch nur einer der Höhepunkte der Veranstaltung, die der TuS BW Lohne erneut ausrichtete. Nicole Düvel

und Julia Wegener als Vertreterinnen den Kreisverbandes waren zufrieden, dass – bis auf eine Ausnahme – alle Vereine des Kreisverbandes beteiligt waren, wenn auch die Zahl der 65 angetretenen Kinder (43 Jungen, 22 Mädchen) deutlich hinter den Erwartungen zurück blieb.

Gab es auch sehr viele knappe Resultate, die Finals waren in allen Fällen eine deutliche Angelegenheit für die Sieger. Dies trifft bei den Jungen III auf Gerrit Frohn (Vechta) zu, der Carsten Pille (Mühlen) aufgrund seiner Ballsicherheit beherrschte. Und Sicherheit war auch der Faktor, den die Dinklager Mädchensiegerinnen Mia und Hanna Heseding an den Tag legten. Sie alle freuen sich nun auf das Bezirksfinale.

Dieses war für die Altersklasse I traditionell außer Reichweite. Wenn auch der Wettbewerb

auf Kreisebene endete, die Sieger Tim-Julius Lefert (Dinklage) und Massara Khidir (Lutten) freuten sich über ihre Gewinnerpokale.

Und die Erfahrungen dieses Kreisfinales wurden auch gleich in Tischtennis-Weisheiten umgemünzt. So schüttelte eher geschockt als traurig ein mini den

Kopf: „So kann man nicht gewinnen...!“ Dies redete er sich selbst ein, hatte er doch soeben im Entscheidungssatz beim Stand von 9:9 zwei Fehl schläge produziert und nicht nur das Spiel, sondern auch den Einzug in das Viertelfinale vergebend.

Werner Steinke



Insgesamt 65 Nachwuchstalente traten in den verschiedenen Altersklassen an. Am Ende präsentierten die Sieger stolz ihre Pokale und die Urkunden.

Foto: Werner Steinke

Kreisverband Wilhelmshaven

Kreisentscheid der minis in Wilhelmshaven

Spielfreudige Talente in drei Altersklassen dabei

Viel Spielfreude zeigten die minis beim Kreisentscheid in Wilhelmshaven. In drei Altersklassen ermittelten sie ihre Sieger, die den Kreis beim Bezirksentscheid am 27. April in Großefehn vertreten.

Der Veranstalter SC Blau-Gelb musste einige krankheitsbedingte Absagen verkraften. Dennoch lieferten sich die minis spannende Duelle – bei den Mädchen (bis 8 Jahre) gewann Friederike Thaden (Sengwarden) vor Amelie Krolkowski

(Schule Altengroden). Bei den jüngsten Jungen siegte Mirco Feil vom SC Blau-Gelb. Nika Irps qualifizierte sich bei den Mädchen (9-10 Jahre) für den Bezirksentscheid – bei den Jungen gelang dies dem Sieger Tilo Wende vor Kris-Raven Prause (beide Sengwarden). In der Klasse der ältesten Mädchen (11-12 Jahre) triumphierte Sarah Feil. Sieger des Jungen-Wettbewerbs wurde Sven Peldszus (SC Blau-Gelb).

Jan Schoon



Voller Eifer gingen die minis an die Tische – der mini-Beauftragte Horst Müller (r.) traf sich mit den Nachwuchstalente zum Gruppenfoto.

Foto: Wilhelmshavener Zeitung



APRIL			
20.04.-21.04.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer-Ausbildung in Osterholz	
20.04.-21.04.2013	DTTB	Nationale Deutsche Meisterschaften Jugend in Karlsfeld (BYTTV)	
20.04.-21.04.2013	TTVN	Punktspielwochenende	
21.04.2013	TTVN	Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60, 70 in Sulingen	
21.04.2013	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Barendorf	
27.04.-28.04.2013	TTVN	C-Trainer Fortbildung in Barendorf	
27.04.-28.04.2013	TTVN	Pokalfinale Damen/Herren A, B, C, D, E in Gifhorn	
27.04.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Nordhorn	
27.04.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Rinteln	
27.04.-28.04.2013	TTVN	C-Trainer-Aufbaulehrgang (E-Learning) in Altenbruch	
28.04.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Nartum	
MAI			
03.05.-05.05.2013	TTVN	Sportassistenten-Ausbildung in Hannover	
03.05.-05.05.2013	TTVN	D-Mini-Kader in Hannover	
04.05.-05.05.2013	TTVN	Relegation alle Staffeln	
04.05.2013	TTVN	C-Trainer Prüfung in Hannover	
04.05.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Hameln	
08.05.-12.05.2013	TTVN	C-Trainer Vertiefungslehrgang in Hannover	
09.05.-12.05.2013	DTTB	Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen Damen/Herren in Dinlage	
11.05.2013	TTVN	Mannschaftsmeisterschaften Schüler und Schülerinnen in Sulingen	
13.05.-20.05.2013	ITTF	Einzel-Weltmeisterschaften Damen und Herren in Paris (Frankreich)	
18.05.-20.05.2013	DTTB	Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren in Bielefeld (WTTV)	
25.05.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Blomberg	
25.05.2013	TTVN	Mini-Meisterschaften Verbandsentscheid in Rehburg-Loccum	
26.05.-2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Lilienthal	
27.05.-01.06.2013	ETTU	Senioren-Europameisterschaften in Bremen	
31.05.-02.06.2013	TTVN	Perspektiv-Kader/3. Stufe T in Osnabrück	

Turnierspiegel für Niedersachsen

Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turniervveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)

20. / 21. April 2013

56. Bundesoffenes Turnier / 7. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-03); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen
 (Tel. 0551 / 792634 – Fax : 0551 / 7907755 - Mail: koch_burkhard@t-online.de ; www.ttvgeismar.de)

27. / 28. April 2013

11. Lachte - Cup 2011 des TuS Lachendorf

für Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/04-04); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf
 (Tel. 05145/278486 / 0171/6033931 - Mail: lachte-cup2013@tus-lachendorf-tt.de ; www.tus-lachendorf-tt.de)

09. - 12. Mai 2013

18. Corbillon - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-03); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16, 38642 Goslar
 (Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: bischoff.oliver@t-online.de - www.psv-kreienzen.de)

09. - 12. Mai 2014

Ihno-Ocken Ostfrieslandturnier Erwachsene 2013 des TTC Norden
 für Damen, Herren, Senioren 50 – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/05-05); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
 (Tel.: 04931-97 26 00 – Fax: 04931-97 26 01 - Mail webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

11. / 12. Mai 2013

22. Dahlenburg-Cup

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-02); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg
 (Tel.: 04131/860 330 – Mobil : 0160 / 8453619 - Mail: aleena.klaus.sabine@t-online.de-http://home.arcor.de/dsk-tt)

17. - 19. Mai 2012

63. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften

für Damen, Herren, Jugend, Schüler – Mannschaft
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-06); TTR-relevant : ja
 Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen
 (Tel.: 05421/1683 – Fax: 05424-69144 – Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)

18. / 19. Mai 2013

TT-Pfingstturnier des TuS Wieren / TTKV Uelzen e. V.

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/05-01); TTR – relevant : ja
 Meldungen an Nicole Gzyl-Müller, Kuckstorfer Weg 1a, 29559 Wrestdt OT Wieren
 (Tel.: 05825/1298 – Mail: gzyl-mueller@gmx.de)

24. - 26. Mai 2013

8. Emsland-TT-Open des SV Union Meppen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/05-04); TTR-relevant : ja
 Meldungen an Anja Brand, An der Torfbahn 18, 49716 Meppen
 (Tel.: 05931 - 85 725 – Mail: anja.wessels@web.de - http://www.el-tt-open.de)

01. / 02. Juni 2013

Ihno-Ocken Ostfrieslandturnier Jugend 2013 des TTC Norden

für Jugend, Schüler. – Einzel, Doppel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/06-01); TTR-relevant : ja
 Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage
 (Tel.: 04931-97 26 00 – Fax: 04931-97 26 01 – Mail: webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de) F.d.R. gez. **Michael Bitschkat**

DIE NEUEN SUPERHELDEN



RASANT

TURBO & POWERSPONGE

 Made in Germany



Maximaler Spin,
optimale Beschleunigung!

Fantastisches Spielerlebnis durch
superelastischen Powersponge-Schwamm!



www.andro.de



Tech Talk Video

andro